

Amtsblatt Chemnitz

Herbstferien S.2

Einige Tipps für die bevorstehenden Herbstferien für Unternehmungen in Chemnitz.

Chemnitzer Modell S.3

Am 10. Oktober wird die 1. Stufe des Chemnitzer Modells in Betrieb genommen.

Biblia latina S.4

Das älteste Buch der Stadtbibliothek Chemnitz befindet sich als Leihgabe in Dresden.

Macher S.5

Die Jugendjury des Internationalen Filmfestivals SCHLINGEL ist unser »Macher der Woche«.

Ausschreibungen

In dieser Ausgabe veröffentlicht die Stadt sieben öffentliche Ausschreibungen.

21. »SCHLINGEL« eröffnet

Am vergangenen Montag startete das Internationale Filmfestival für Kinder und junges Publikum »Schlingel« in sein 21. Jahr. Die Eröffnung erfolgte erstmals im Chemnitzer Opernhaus.

Bürgermeister Philipp Rochold eröffnete den SCHLINGEL gemeinsam mit dem Vizepräsidenten des Medienrates der Sächsischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien, Christoph Waitz.

Während der SCHLINGEL-Wochen werden 179 Filme aus 54 Ländern zu sehen sein. Alle Produktionen werden in ihrer jeweiligen Originalsprache gezeigt. Die Filme werden live im Kinosaal von verschiedenen Sprechern ins Deutsche übersetzt. Gestern empfing Bürgermeister Miko Runkel die Europäische Kinderjury im Grünen Salon des Rathauses. Die Jurykinder kommen in diesem Jahr aus Budapest, Chemnitz, Eppendorf, Kopenhagen, Ljubljana, Prag, Stockholm, Tergnier und Wien. Was die Mitglieder der Jugendjury bewogen hat, beim SCHLINGEL mitzumachen, lesen Sie in unserem »Macher« – [Interview auf Seite 5.](#) ■



Das Filmfestival SCHLINGEL wurde im Opernhaus eröffnet. Sven Leuth als Festivalmaskottchen durchschneidet das rote Band und eröffnete so das Filmfest im Beisein von Staatsministerin Petra Köpping, Bürgermeister Philipp Rochold und Festivalchef Michael Harbauer (vlnr.). Foto: Wolfgang Schmidt



Einzigartiges Musikerlebnis

Begeisterte Zuschauer beim Best-of-Traumkonzert

»Man muss Liedtexte nicht lesen, Noten, Instrumente nicht sehen oder anfassen und auch Rhythmus nicht hören können, um traumhaft zu musizieren.«

Das Traumkonzert am vergangenen Mittwoch war ein einzigartiges Musikereignis von jungen Künstlern mit und ohne Handicap, die gemeinsam mit Musikern der Robert-Schumann-Philharmonie einen traumhaften Abend gestalten, der für wahr gewordene Träume steht und ins Träumen

geraten lässt. Organisiert wurde diese Veranstaltung der Stadt Chemnitz von der Behindertenbeauftragten, der städtischen Musikschule, der Stadthalle, den Städtischen Theatern und den Ensembleleitern. Für den »Werkstätten:Tag 2016« bot das Team eine Sonderaufführung, ein »Best-of« der bisher stattgefundenen drei Traumkonzerte. Im ausverkauften Kleinen Saal der Stadthalle begeisterten die Mitwirkenden die Besucher, unter denen auch Sozialministerin Barbara Klepsch und Staatssekretär Uwe Gaul weilten. Schon mal zum Vormerken: Das nächste Traumkonzert findet am 6. November 2017 statt. ■

Foto: Wolfgang Neumann

Stadt informierte Einwohner

Am Freitag versammelten sich Einwohner von Chemnitz-Mitte im Beruflichen Schulzentrum in der Lutherstraße zur Einwohnerversammlung. Oberbürgermeisterin und Bürgermeister informierten über die Neubauprojekte und Baustellen im Zentrum, im Lutherviertel, Kapellenberg, Bernsdorf und Altkemnitz. Auch über das Sicherheitskonzept in der Innenstadt sowie die Unterbringung von Asylbewerbern wurde berichtet. Die Bürgerplattform Chemnitz-Mitte stellte sich vor. Der Leiter des Kulturbetriebs, Ferenc Csák, erklärte die Idee der Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2025. – [weiter Seite 3](#)
Die nächste Einwohnerversammlung findet am 28.10.16 für Chemnitz-Süd statt.

Bürgersprechstunde entfällt

Die Oktober-Sprechstunde von Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig muss leider entfallen. Die nächste turnusmäßige Bürgersprechstunde findet am 1. November 2016 statt. Anmeldungen nimmt das Sekretariat, Zimmer 221, 2. Etage, an diesem Tag von 16.30 Uhr bis 18 Uhr entgegen.

Interkulturelles Frühstück

Am 29. September um 10 Uhr lädt das Bürgerzentrum auf dem Sonnenberg in der Sonnenstraße 35 im Rahmen der Interkulturellen Wochen zu einem Frühstück ein. Bei dieser Begegnung von Menschen aus verschiedenen Ländern werden Kostproben internationaler Speisen angeboten.

Jakobi-Vesper

Die Evangelisch-Lutherische Stadt- und Marktkirche St. Jakobi, Jakobikirchplatz 1, lädt am kommenden Samstag, 18. Uhr, zur Jakobivesper ein. Es erklingen Werke von Johann Gottfried Walther, Bengt Göran Sköld und Johann Sebastian Bach. Die Orgel wird gespielt von Dr. Dietmar Hiller.

»Macher«-Ausstellung

Bis zum 17. Oktober 2016 ist die Ausstellung »Chemnitzer Macher« der Kampagne »Die Stadt bin ich« in der Richard-Hartmann-Halle zu sehen. Vor allem am 1. und 8. Oktober, wenn die NINERS zu ihren Heimspielen in die Halle einladen, treffen viele Zuschauer auf die Ausstellung.

100 Sächsische Grafiken

Zur Grafikbiennale 2016 wurden in einem Wettbewerbsverfahren 100 neue grafische Arbeiten in klassischen und experimentellen Techniken ausgewählt. Unter dem Gedichttitel von Kurt Tucholsky »Bei uns in Europa« sind die Arbeiten nun in der Neuen Sächsischen Galerie im Tietz, Moritzstraße, zu sehen.

Der Herbst steht auf der Leiter

Einige Tipps für die bevorstehenden Herbstferien

Vom 3. bis 15. Oktober sind in Sachsen Herbstferien. Wer sie zuhause verbringt, findet hier einige ausgewählte Tipps für Unternehmungen in Chemnitz:

Parkeisenbahn

Zum 20. Chemnitzer Maskottchentreffen am 3. Oktober beginnt der Fahrbetrieb bereits ab 10 Uhr, laut Fahrplan. Auch in diesem Jahr ist »Klaus«, die Parkbahnmaus, wieder Gastgeber für viele Maskottchen aus dem gesamten Bundesgebiet. Wir hoffen natürlich, dass wieder alle Maskottchen aus dem Vorjahr und viele neue der Einladung der Parkeisenbahn Folge leisten. Die Besucher können auch wieder ihr Lieblingsmaskottchen wählen. Ein Besuch lohnt sich auf alle Fälle: Bühnenprogramm, große Schminkaktion und Bastelstraße mit dem Kraftwerk e.V., Maskottchenparade mit Spielmanszug u.v.a.

Am 16. Oktober, ab 10 Uhr, geht es rund zum »Tag der offenen Tür« des Fördervereins bei der Parkeisenbahn. Buntes Treiben rund um die Bahn, Eisenbahn zum Anfassen, Mitfahren und Mitgewinnen. Dazu gibt es eine Show mit Überraschungen. Hinweis: Am Sonntag Zwei-Zug-Betrieb mit Dieselloks.

www.parkeisenbahn-chemnitz.de

smac

Der 3. Familientag findet am 1. Oktober von 10 bis 18 Uhr im smac statt. Auf dem Außengelände des smac entdecken Kinder und Jugendliche gemeinsam mit ihren Familien alte Techniken und Handwerke von der Steinzeit bis ins Mittelalter. Im Mittelpunkt stehen dieses Jahr die Aktionen Tauschen - Kaufen - Zocken zur Sonderausstellung GELD.

Eintritt 7 Euro, erm. 4 Euro, Familien 10 Euro, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre sowie Asylbewerber haben freien Eintritt

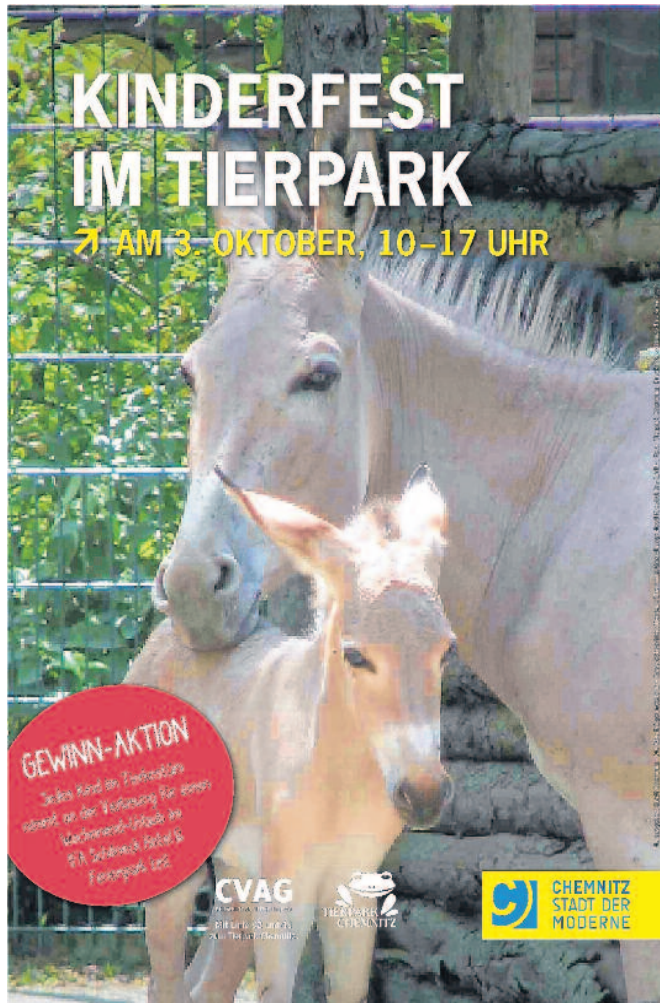
www.smac.sachsen.de

Kraftwerk e.V.

Kreatives Gestalten steht vom 3. bis 14. Oktober im Kraftwerk e.V, Kaßbergstraße 36, auf dem Programm. Passend zu den Herbstferien basteln und gestalten die Ferienkinder montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr Eulen, Teelichthalter, lustige Türschilder und anderes. Kosten ab 2 Euro Ein Speckstein-Workshop lädt am 11. Oktober von 11 bis 17 Uhr ein. Diese Ferienaktion ist für Kinder ab 10 Jahre, Jugendliche und Erwachsene.

Es werden Steine ab etwa 300 Gramm bearbeitet. Teilnahmegebühren ab 2,50 Euro zzgl. Stein 3,50 Euro je kg. Bitte Arbeitskleidung mitbringen.

Der Jugendklub »O.K.« ist von Mittwoch bis Sonntag von 14 bis 19 Uhr geöffnet, auch an Feiertagen. Wir bieten Kindern und Jugendlichen die



Bereits am 3. Oktober lädt der Chemnitzer Tierpark Groß und Klein zum Kinderfest ein. Abb.: Tierpark

verschiedensten Möglichkeiten einer interessanten Freizeitbeschäftigung. Dazu zählen Billard, Tischkicker, Dart, Computerspiele, Playstation, X-Box, Tischtennis und andere sportliche Betätigungen je nach Wetter sowie kreative Angebote.

kraftwerk-chemnitz.de

Museum für Naturkunde

Haie zählen zu den ältesten Fischen. Bereits vor 465 Millionen Jahren bevölkerten sie die Erde, wie fossile Hautzähne belegen. So wie unsere Nase besteht ihr gesamtes Skelett aus Knorpel. Urtümliche Haie zeigen überraschend viele Merkmale, die wir auch bei heutigen Haien finden. Entdecken Sie in der Ausstellung »Hai - Räuber seit Jahrmillionen« im Museum für Naturkunde, was diese Organismen so außergewöhnlich macht.

»Spieglein, Spieglein an der Wand, wie ergeht es der Natur in unserem Land?« Bis zum 6. November sind die Stars des Jahres 2016 zu sehen. Jährlich werden Tiere, Pflanzen, Gesteine und Lebensräume als Jahreswesen gekürt, um einem breiten Publikum zu zeigen, wie es um sie steht.

Im Museum für Naturkunde werden in der Sonderausstellung »Erlesene Natur - Die Stars des Jahres 2016« sieben der diesjährigen Jahreswesen näher vorgestellt. Darunter befinden sich bunte Vögel, duftende Bäume und schwingender Sand.

Vögel - Unsere gefiederten Freunde 10 - 11.30 Uhr, Zeit: ca. 1,5 h Veranstaltungsort: Museum für Naturkunde, Museumspädagogisches Kabinett, Anmeldung: erforderlich, Ansprechpartner: Isabelle Ehle, Kosten: 1 Euro; Hinweis: offener Termin für einzelne Kinder ab 5 Jahren; Teilnehmerzahl begrenzt auf 25

www.naturkundemuseum-chemnitz.de

Stadtbibliothek

6. und 13. Oktober 2016, 14 bis 18 Uhr - Let's Play - Zocken in der Bibi Wir spielen ausleihbare Xbox One- und Playstation 4-Spiele. ab 12 Jahre, Anmeldung nicht erforderlich, Ort: Zentralbibliothek im TIETZ, Jugendszene

6. und 11. Oktober 2016, 16 bis 17 Uhr - Workshop: Wir basteln ein herbstliches Hörspiel; Töne und Geräusche, Musik und die eigene Stimme, daraus kann ein spannendes Hörspiel werden! Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Anmeldung bis 4. bzw. 7. Oktober 2016 unter Tel.: 0371 488-4280, E-Mail: chris.rohde@stadtbibliothek-chemnitz.de

12. Oktober 2016, 14 bis 16 Uhr Star Wars Reads Day - Außergalaktischer Vorlese- und Aktions(nachmittags)tag rund um die Star-Wars-Helden Wir lesen Episoden aus den neuen Star-Wars-Büchern, eine Rallye lädt

Kinder zum Basteln galaktischer Figuren, zum Quiz rund um Star-Wars, jeder Teilnehmer erhält eine Star-Wars-Urkunde. Geeignet für Kinder von 7 bis 10 Jahren.

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung bis 10. Oktober 2016 erforderlich. Kontakt: 0371-488 4276, E-Mail: Karin.Ollesch@stadtbibliothek-chemnitz.de, Ort: Zentralbibliothek im TIETZ, Veranstaltungssaal, (Eingang 3. Etage), Eintritt frei

www.stadtbibliothek-chemnitz.de

SCHLINGEL-Kino

Herbstferien-KINO im Kinderfilmhaus: SCHLINGEL goes on holiday! Eine Woche SCHLINGEL ist nicht genug! Deshalb geht das Festival in den Herbstferien in die Verlängerung und zeigt die besten aktuellen Produktionen im Kinderfilmhaus. Seit 2013 verfügt das Kinderfilmhaus in der Neefestraße 99 über ein eigenes kleines Kino. Originale Kinobestuhlung, eine fast fünf Meter breite Leinwand inklusive stilechtem Vorhang sowie digitale Vorführtechnik sorgen auf 30 Plätzen für ein einmaliges Kinoerlebnis.

Tickets kosten 4 Euro, Reservierung: 0371 - 444 7425 oder k.vogel@kinderfilmdienst.de

www.kinderfilmdienst.de

Tierpark

In den Herbstferien gibt es wieder täglich 11 Uhr Kurzführungen im Tierpark und wochentags 11 Uhr kommentierte Führungen im Wildgatter. Am 3. Oktober lädt der Tierpark von 10 bis 17 Uhr zum Kinderfest mit vielen Überraschungen ein.

www.tierpark-chemnitz.de

Herbst im Botanischen Garten

Der Botanische Garten an der Leipziger Straße 147 im Norden von Chemnitz ist Anziehungspunkt für große und kleine Besucher. Auf einer Fläche von 12 ha verbindet die Einrichtung der Stadt Chemnitz drei Bereiche miteinander - den Botanischen Garten, das Schulbiologiezentrum und das Naturschutzzentrum. Ziel ist, auf unterschiedliche Weise die Bevölkerung und besonders Kinder und Jugendliche mit der Natur vertraut zu machen. Vom 3. bis 14. Oktober gibt es im Botanischen Garten ein vielfältiges Ferienprogramm. Nähere Informationen:

www.fv-boga-chemnitz.de

www.chemnitz.de/chemnitz/de/kultur-freizeit/freizeit/botanischer-garten/

Volkshochschule

Nass-Ölmaltechnik für Kinder (6-10 Jahre) - Springende Delphine: 10. und 11. Oktober, je 10.45 bis 14.15 Uhr, Kurs-Nr.: W1624251J Kleine Künstler ganz groß. Nirgends zeigt sich so viel schöpferische Kraft wie bei malenden Kindern. Ihre Kinder werden begeistert und stolz auf ihr selbst gemaltes Bild mit springenden Delphinen im Meer sein. Jedes Kind geht am Ende des Kurses mit einem sehr schönen fertigen Ölgemälde nach Hause, selbst wenn

es noch nie mit Ölfarben gemalt hat.

»Hokus Pokus« für kleine Zauber-künstler (7-13 Jahre), Ferienangebot: 04., 05. und 06. Oktober jeweils 10.15 bis 11.45 Uhr, Kurs-Nr.: W1623301J; Wer hat nicht schon mal davon geträumt, richtig zaubern zu können? In diesem Kurs können sich Kinder als Zauberlehrlinge versuchen.

Beat Boxing (8 - 16 Jahre), Ferienangebot: 10., 11. und 14. Oktober jeweils von 10.15 bis 11.45 Uhr Kursnummer: W1622211J

Anfangs befassen wir uns mit der Geschichte des Beatboxens. Wenn alle Fragen geklärt sind, beginnen wir mit den Basics. Die Beatboxbasics bestehen aus KICK, SNARE und HIHAT, abgeleitet vom Schlagzeug. Wir lernen gemeinsam die Töne zu formulieren und in gleichmäßigem Takt zu wiederholen. Ziel ist es, einen zusammenhängenden, aus den Grundtönen bestehenden Beat mit dem Mund zu formulieren. Wir lernen die richtige Atmung zu finden und je nach Bedarf, fortgeschrittenere Techniken anzuwenden. Erni 33 aka Ronny Lorenz ist u. a. Ostdeutscher Beatbox Champion.

www.vhs-chemnitz.de

Industriemuseum

Hortgruppen bitte unter 0371/3676410 oder muspaed@saechsisches-industriemuseum.de anmelden:

Über 100 Fahrräder der letzten 200 Jahre, vom historischen Laufrad bis zum modernen E-Bike, geben in der Ausstellung »Das Fahrrad« Einblicke in die Entwicklung des beliebten Fahrzeugs.

Ihr beweist euer Geschick beim Fahrradparcours »Über Stock und Stein« auf unterschiedlichen Spaßfahrrädern. Unter Anleitung könnt ihr zum Beispiel ein Hochrad, eine Fahrradchopper und Artistikräder ausprobieren.

Eine Platte aus warmem Holz, Nägel aus kaltem Metall und Fäden aus weicher Wolle - aus diesen unterschiedlichen Materialien lasst ihr mit »Material-Effekten« ein kleines Kunstwerk entstehen.

Öffentliche Angebote:

So, 2.10., Mi, 5.10., Mi, 12.10., So, 16.10., 13 - 16 Uhr

Fahrrad-Parcours:

Über Stock und Stein

Probirt unter Anleitung eine Vielzahl außergewöhnlicher Fahrräder aus und testet euer Geschick.

Für Kinder von 6 - 12 Jahren

Sa, 8.10.16, 10 - 16 Uhr

Fahrrad... aber sicher! - Event zum verkehrssicheren Radfahren in Kooperation mit der Verkehrswacht der Stadt Chemnitz e.V.

Do, 6.10.16, 14 Uhr

Im Mittelpunkt der Führung steht »Das Fahrrad« mit der gleichnamigen Sonderausstellung für Familien mit Kindern bis 12 Jahren Do, 13.10.16, 13 Uhr + 15 Uhr Pinsel und Pedale - Action-Painting mit Fahrrädern

saechsisches-industriemuseum.com

Ohne Umsteigen in die Nachbarorte

Feierliche Inbetriebnahme der 1. Stufe des Chemnitzer Modells am 10. Oktober

Die seit über dreizehn Jahren bestehende Direktverbindung zwischen Chemnitz und Stollberg bekommt Zuwachs. Bald können Fahrgäste mit der Chemnitz Bahn vom Stadtzentrum umsteigefrei nach Burgstädt, Mittweida, Frankenberg und Hainichen fahren.

Mit der Inbetriebnahme der Stufe 1 des Chemnitzer Modells am 10. Oktober 2016 wird es zusätzliche umsteigefreie Verkehrsangebote zwischen der Chemnitzer Innenstadt und den Städten Burgstädt, Mittweida, Frankenberg und Hainichen geben. Zum Einsatz kommen die neuen Zweisystemfahrzeuge »Citylink Chemnitz«, die sowohl im Chemnitzer Straßenbahnnetz als auch auf den regionalen Eisenbahnstrecken eingesetzt werden können.

Unter der Marke »Chemnitz Bahn« fahren die Citylink-Fahrzeuge von der

Zentralhaltestelle stündlich in nur 22 Minuten bis nach Burgstädt, in 26 Minuten bis nach Mittweida und in 39 Minuten bis nach Hainichen. Damit ist die Chemnitz Bahn eine echte Alternative zum Pkw und lädt nicht nur Pendler, sondern beispielsweise auch Ausflügler zur Mitfahrt ein.

Auskunft zu Fahrzeiten und Fahrpreisen gibt das Serviceteam des Verkehrsverbundes Mittelsachsen unter ☎ 0371 / 40008-88.

Anlässlich der Inbetriebnahme veranstaltet der Verkehrsverbund Mittelsachsen am 10. Oktober 2016, von 10 bis 14 Uhr am Roten Turm ein kleines Fest. Besucher dürfen sich unter anderem auf eine Musikbühne, eine Citylink-Fotowand, vielfältige Kinderunterhaltung sowie die Infomobile von Verkehrsverbund Mittelsachsen und Chemnitzer Verkehrs-AG freuen.

Gegen 10.30 Uhr wird am Haltepunkt »Roter Turm« die Eröffnungsbahn durch die Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig begrüßt.

Der durchgehende Verkehr wird auf



Am 10. Oktober erfolgt die feierliche Inbetriebnahme der Stufe 1 des »Chemnitzer Modells«.
Foto: VMS

den Linien C13 (Burgstädt) und C14 (Mittweida) dann voraussichtlich gegen Mittag aufgenommen. Die Direktverbindung auf der Linie C15

(Hainichen) wird in den Nachmittagsstunden eingerichtet. ■

www.chemnitzer-modell.de

Veränderte Entsorgungstermine

Wegen des Feiertages am 3.10. verschieben sich die Entsorgungstermine des ASR wie folgt:

regulär	neu
03.10.	04.10.
04.10.	05.10.
05.10.	06.10.
06.10.	07.10.
07.10.	08.10. ■

Herbstzeit ist Laubzeit

Bis 30. November können zugebundene gebührenpflichtige Laubsäcke neben der Biotonne zur Entsorgung bereitgestellt werden. Achtung! Nur Laubsäcke werden vom Entsorgungspersonal mitgenommen! Für Rasenschnitt, Unkräuter, gehäckselten Hecken-, Baum- und Strauchschnitt können gebührenpflichtige Grünschnittsäcke verwendet werden, die ganzjährig nur an den Wertstoffhöfen angenommen werden.

Gebühren:

60-Liter Laubsack: 1 Euro

60-Liter-Grünschnittsack: 1 Euro

120-Liter-Grünschnittsack: 2 Euro

Die Säcke sind an den Kassenautomaten der Wertstoffhöfe des ASR, im Kundenservice in der Blankenburgstraße 62 sowie in den Bürgerservicestellen erhältlich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Pflanzenabfälle in die Biotonne zu geben oder zu kompostieren. Für einen zeitlich begrenzten Mehranfall von Pflanzenabfällen bietet der ASR auch eine »saisonale Biotonne« an. ■

www.asr-chemnitz.de

Spielplatz verschönert

Seit längerer Zeit gibt es in Schönan den Bürgerwunsch, den Spielplatz im Park Schönan zu verbessern und Sitzgelegenheiten für die Eltern zu schaffen. Am Montag wurde nun mit den Baumaßnahmen an dem Spielplatz begonnen. Neu errichtet werden eine Doppelschaukel und ein Federwippen. Im Anschluss wird neuer Fallschutzkies aufgefüllt. Die Ecken der Kiesfläche werden durch Holzschwellen erhöht und laden so zum Sitzen ein. Die Fertigstellung ist für den 30.09.2016 geplant. Die Umsetzung erfolgt durch die Baufirma Baumschule Hohenstein-Ernstthal GmbH. Die Baukosten betragen ca. 8.500 Euro. ■

Stadtrundgang im Norden

Der Weltgästeführertag zum Thema »GRÜnderzeit« bildete den Auftakt der diesjährigen Stadtrundgänge. Unter dem Motto »Der Nordpark - Gründerzeitviertel im Grünen« gibt es am 2.10., 14 Uhr, eine Führung mit Gästeführer Udo Mayer. Treffpunkt: Josephinenplatz.

Nachlese Einwohnerversammlung

Wofür interessierten sich die Bürger des Stadtgebietes Chemnitz Mitte?

Am Freitagabend versammelten sich Einwohner von Chemnitz-Mitte in der Aula des Beruflichen Schulzentrums in der Lutherstraße zur Einwohnerversammlung. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und die Bürgermeister informierten über die Neubauprojekte und Baustellen der Stadtteile Zentrum, Lutherviertel, Kapellenberg, Bernsdorf und Althchemnitz. Auch über das Sicherheitskonzept in der Innenstadt sowie die Unterbringung von Asyl-

bewerbern in den Stadtteilen wurde informiert. Die Bürgerplattform Chemnitz-Mitte stellte sich vor. Der Leiter des Kulturbetriebs, Ferenc Csák, erklärte die Idee der Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2025.

Baubürgermeister Michael Stötzer sprach über die Großbaustellen im Stadtgebiet. Zurzeit befindet sich die Stufe 2 des Chemnitzer Modells im Ausbau. Dies betrifft die Strecke von Chemnitz nach Thalheim. 30 Kilometer Gleisstrecke werden neu gebaut. Dabei wird auch die Technische Universität Chemnitz an das neue Schienennetz angebunden. Ab Februar 2017 wird der Campusplatz für ca. 3,5 Millionen Euro umgestal-

tet. Ordnungsbürgermeister Miko Runkel und Polizeidirektor Christian Ott informierten über die Sicherheitslage im Stadtzentrum. Die Innenstadt ist das am häufigsten bestreifte Stadtviertel. Die Streifen übernehmen sowohl der Stadtdienst als auch die Polizei. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig schloss nicht aus, die derzeitigen Arbeitszeiten des Stadtdienstes von 7 bis 21 Uhr in die späteren Abendstunden zu verlagern. Großes Interesse hatten die Bürger an der Heinrich-Heine-Grundschule und Kindertagesstätte Sonneninsel. Die derzeit zweizügige Grundschule soll auf vier Züge erweitert werden. Probleme sehen die

Eltern dabei am Schulhof, da dieser zu klein für rund 400 Kinder sei. Die Bürgermeister Philipp Rochold und Michael Stötzer werden sich gemeinsam mit den entsprechenden Fachämtern die Situation vor Ort ansehen und das weitere Vorgehen besprechen. ■

Hinweis: Unter www.chemnitz.de sind alle Präsentationen zu Einwohnerversammlungen zu finden.

Die nächste Versammlung findet am 28. Oktober 2016 im Gemeindezentrum der Ev.-Luth. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchgemeinde, Markersdorfer Straße 79 für Bewohner der Stadtteile Kappel, Morgenleite, Hutholz, Markersdorf und Helbersdorf statt.

Neuer GPS-Referenzpunkt für Chemnitz

Um den korrekten GPS-Empfänger von Auto-Navigationsgeräten oder GPS-fähigen Smartphones zu überprüfen, gibt es sogenannte GPS-Referenzpunkte. In Chemnitz wird ein neuer GPS-Referenzpunkt am Johannisplatz eingerichtet.

Baubürgermeister Michael Stötzer, hatte diesen am vergangenen Freitag auf dem Johannisplatz offiziell für die Nutzung freigegeben.

Der GPS-Referenzpunkt ist 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche frei zugänglich. In Kooperation mit dem städtischen Vermessungsamt und dem Mercatorverein e. V. wurde der Punkt genau eingemessen - viel exakter, als das mit üblichen Freizeitanalysen möglich ist. Zur Fixierung des Punktes wurde gemeinsam mit dem Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen eine Metallplatte gefertigt. Mit die-

ser auf einem Sitzblock am Saxoniabrunnens montierten Platte kann jeder Nutzer nun selbst die Genauigkeit seines Gerätes überprüfen. Die genauen Daten sind u.a. für Nutzer von Navigationsgeräten, für Autofahrer sowie für Wanderer, Radfahrer oder Anhänger von Geocaching von Interesse. Um Position und Höhe im Raum berechnen zu können, werden zeitgleich mindestens vier Satelliten benötigt. Unter optimalen Bedingungen können heute mehr als acht Satelliten empfangen werden. Je mehr Satelliten bei der Messung ausgewertet werden können, desto genauer ist die Positionsberechnung. Einzeln genutzte Navigationsempfänger erreichen eine Genauigkeit von fünf bis zehn Metern. ■

www.landesvermessung.sachsen.de



Kurz nach seiner Freigabe am Freitag stieß der neue GPS-Referenzpunkt bei Passanten auf reges Interesse.
Foto: Michaela Hausteine

Ferienwerkstatt im Garten

Im Interkulturellen Garten »bunte erde« auf dem Kaßberg findet in den Herbstferien eine Ferienwerkstatt für Kinder und Jugendliche von 10 - 18 Jahren kostenfrei inklusive Mittagessen statt. Termine: 3.10. - 8.10. von 9.30 - 16 Uhr und 10.10. - 15. 10. von 9.30 - 16 Uhr, Anmeldungen: über die Volkshochschule Chemnitz, Stichwort: Talent-Campus» ■

Jahrmarkt

Am 10. Oktober von 9 bis 17 Uhr ist wieder Jahrmarkt rund um das Chemnitzer Rathaus. Die Händler halten ein umfangreiches Sortiment bereit. Mit einem Speise- und Getränkeangebot wird für das leibliche Wohl gesorgt. ■

Spendenziel erreicht

Bürgermeister Sven Schulze empfing Anfang September die Gäste der Big Charity Drive aus Manchester auf dem Neumarkt.

Für die Besucher aus der Chemnitzer Partnerstadt gab es Geschenke und eine Spendenscheckübergabe von eins Energie in Höhe von 2000 Euro für das dortige Krankenhaus. Vergangene Woche erreichte die Stadt Chemnitz nun die Nachricht, dass das Spendenziel erreicht wurde. Zum Bau des Helikopterlandeplatzes am Königlichen Kinderkrankenhaus Manchester waren 3,9 Millionen Pfund nötig gewesen. Diese Summe ist nun komplett durch Spenden zusammen gekommen. Ab Januar 2017 wird gebaut. Damit wurde das Spendenziel ein Jahr eher erreicht, als ursprünglich geplant. ■



Bürgermeister Sven Schulze begrüßte Hanna Thomas (li.), David Houlston (2.v.l.) und Joel Oxberry (re.) aus Manchester vor dem Rathaus. Eine Woche später wurde das gesteckte Spendenziel erreicht. Foto: Rico Keller

Rudolf-Krahl-Straße gesperrt

Der Neubau des Regenüberlaufbauwerkes ist in die nächste Bauphase gegangen. Die Rudolf-Krahl-Straße ist an der Limbacher Straße für den Kfz-Verkehr, einschließlich Busse der CVAG, voll gesperrt. Die Umleitung führt über Limbacher Straße, Beyerstraße, Paul-Jäkel-Straße, Ammonstraße und Flemmingstraße. Der Fußgänger- und Radverkehr wird gewährleistet. Die Vollsperrung dauert voraussichtlich bis 18.11.2016. ■

Hinweise zur Talsperre Euba

Die Stadt Chemnitz weist nochmals ausdrücklich darauf hin, dass die Benutzung der Wasserfläche der Talsperre Euba zum Baden, Schwimmen, Angeln und das Befahren mit Wasserfahrzeugen nicht gestattet ist! Verboten ist weiterhin: Das Betreten der Staumauer und der Betriebseinrichtungen, insbesondere der Fassaden, Zäune, Mauern, Absperrungen, Schieberreinrichtungen, Podesten aller Art sowie Dächer und Türme zu besteigen bzw. zu übersteigen, Feuer zu machen, bauliche Anlagen und Einrichtungen sowie Wege zu beschriften, zu bemalen und zu bekleben sowie durch Wegwerfen von Sachen zu verunreinigen. Die sich unbefugt auf dem Betriebsgelände der Talsperre Euba aufhaltenden Personen haften für alle Schäden die der Stadt Chemnitz aus der verbotenen Nutzung entstehen. ■

DA CAPO – im Kraftwerk

Zur nächsten Ausgabe des Musikcafés im großen Saal des Kraftwerk e.V., Kaßbergstraße 36, lädt »DA CAPO – Musik für Senioren« am 6. Oktober, 15 Uhr, ein. Zu Gast ist Raimund Kunze, Orchesterdirektor der Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz. Für Musikfreunde ist er kein Unbekannter, er hat bereits im Musikcafé am 7. April 2016 zusammen mit Felix Bender einige Stücke auf dem Klavier vierhändig gespielt. In einer Plauderei zwischen Nancy Gibson und Raimund Kunze werden die Interessantes über einen Orchesterdirektor erfahren. Das Gespräch wird nur unterbrochen, um Melodien zu hören. Musikfreunde erleben bei Kaffee und Kuchen einen erholsamen Nachmittag. Eintritt: 5 Euro inklusive Kaffee und Kuchen. ■

Wikinger auf Burg Rabenstein

Vom 1. bis 3. Oktober sind täglich ab 11 Uhr die Wikinger auf der Burg Rabenstein los. Es gibt einen historischen Markt mit Händlern und Handwerkern, Gaukeley mit Musik und Feuerzauber. ■

Chemnitzer Biblia latina in Dresden

Ältestes Buch der Stadtbibliothek Chemnitz als Leihgabe in Dresden

Für die bis zum 20. August 2017 im Deutschen Hygiene-Museum Dresden stattfindende Sonderausstellung »Sprache – Welt der Worte, Zeichen, Gesten« stellte die Stadtbibliothek Chemnitz ihr ältestes und wertvollstes Buch, die »Biblia latina«, als Leihgabe zur Verfügung.

Die »Biblia latina« steht zu Beginn

der Präsentation verschiedener Bücher, die die Öffnung von Bildung im Laufe der Jahrhunderte in unserem Kulturkreis verdeutlichen. Hergestellt für den universitären Lehrbetrieb an der Pariser Universität, vollendet 1277, steht die Bibel als Vertreterin des Mittelalters für eine Zeit, in der Bildung und Wissen exklusives Gut und nur wenigen Menschen vorbehalten war. Die Pergamenthandschrift ist eine Vollbibel, die auf 375 Blatt das Alte und das Neue Testament enthält. Ihre bibliophile Schönheit ist in der winzigen Perlschrift und den historisierten Miniaturen und prachtvol-

len Initialen begründet, die sämtlichen Textteilen vorausgehen. Mit der Sonderausstellung »Sprache« wird das Publikum für die schöpferische Kraft der Sprache und deren kulturellen, gedanklichen und alltagspraktischen Reichtum sensibilisiert. Gesprochen oder geschrieben, gestastet oder in Gebärdensprache – der Sprache kommt eine zentrale Rolle im menschlichen Selbstverständnis zu. Die Ausstellung zeigt kultur- und wissenschaftshistorische Exponate und Dokumente, Filme und zeitgenössische Kunstwerke. Zahlreiche

interaktive Elemente laden zur spielerischen Auseinandersetzung mit sprachlichen Phänomenen ein. Sie wurde in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung konzipiert. Sie wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, die Kulturstiftung der Länder, die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und durch den Freistaat Sachsen im Rahmen des Aktionsplanes zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. ■

www.dhmd.de
www.stadtbibliothek-chemnitz.de

Freibadsaison beendet

Der Sommer mit seinem durchwachsenen Badewetter, vor allem im Juli / August, hat dazu geführt, dass die Freibäder der Stadt Chemnitz zwar gut, aber trotz der zuletzt schönen Sommertage und mehrfacher Verlängerung der Freibadsaison nicht so gut wie im Bilderbuchsommer 2015 besucht waren.

Rund 92.000 Badegäste zählten die Chemnitzer Freibäder 2016. Eine Besucherzahl, die nicht an die Spitzen-Vergleichszahl vom Vorjahr von rund 137.000 Badegästen heranreicht.

»Der dennoch gute Zulauf an Besuchern auch in diesem Jahr zeigt, dass sich die Chemnitzerinnen und Chemnitzer in den Freibädern wohlfühlen. Sie honorieren damit den Erholungswert und die Nutzungsqualität der Freibäder. Dies motiviert uns und unsere Mitarbeiter weiterhin, die Angebote der Freibäder vielfältig zu halten, um die Attraktivität und die Kundenzufriedenheit stetig zu verbessern«, so der Abteilungsleiter der Abteilung Bäder im Schul- und Sportamt, Norman Schröder.

»Wir bedanken uns auch in diesem Jahr herzlich für das Vertrauen der

zahlreichen Badegäste. Gleichzeitig bedankt sich das Amt auch ausdrücklich bei den vielen Helfern für die Unterstützung im Bereich der Rettungsschwimmer, Badehelfer und Kassierer«, so Schröder.

**Gästezahlen:
Freibad Gablenz**
geöffnet vom 21.05. bis 13.09.2016
Besucher insgesamt 32.502
Mai: 974 / Juni: 7.451 / Juli: 9.827 / August: 10.244 / September: 4.006

Freibad Wittgensdorf
geöffnet vom 21.05. bis 16.09.2016
Besucher insgesamt: 26.921
Mai: 602 / Juni: 5.420 / Juli: 8.042 / August: 8.497 / September: 4.360

Freibad Bernsdorf
geöffnet vom 14.05. bis 04.09.2016
Besucher insgesamt: 20.936
Mai: 698 / Juni: 5.448 / Juli: 7.050 / August: 7.324 / September: 416

Freibad Einsiedel
geöffnet vom 14.05. bis 16.09.2016
Besucher insgesamt: 11.604
Mai: 199 / Juni: 2.194 / Juli: 3.364 / August: 4.421 / September: 1.426 ■

Bayerische Schneeziegen



Der Tierpark Chemnitz hat Neuzugänge: zwei Schneeziegen, die auf die Namen Nala und Lucy hören. Beide wurden im Mai 2014 im Augsburger Zoo geboren und bezogen nun ihr neues Zuhause in Chemnitz.

Sie leben auf der Anlage neben den Steinböcken und derzeit noch getrennt von den anderen beiden Schneeziegen. Damit hat der Tierpark nun einen Schneeziegenbock und drei Weibchen. Seit vielen Jahren hält und züchtet der Tierpark Chemnitz Schneeziegen. Da diese Tiere nur in wenigen Zoos gehalten werden, hat der Tierpark Chemnitz mit dem Augsburger Zoo einen Austausch vorgenommen. Ziel

ist, mit nichtverwandten Tieren aus verschiedenen Zoos zu züchten. Der bereits in Chemnitz lebende Bock stammt aus dem Tierpark Berlin und ein älteres Weibchen aus dem Zoo Colchester.

Schneeziegen besiedeln steile Fels-hänge und Klippen in den alpinen Regionen Nordamerikas und sind Verwandte der europäischen Gemsen. Das dichte Winterfell schützt vor den klimatischen Bedingungen. Natürliche Feinde haben Schneeziegen kaum, denn sie sind mit ihren kurzen, sehr spitzen und gekrümmten Hörnern äußerst wehrhaft. ■ Foto: Anja Dube
www.tierpark-chemnitz.de

Der SCHLINGEL bringt Internationalität

»Macher der Woche«:
Amtsblatt stellt die Jugendjury
des Internationalen Filmfesti-
vals SCHLINGEL vor

Das Internationale Filmfestival für Kinder und junges Publikum SCHLINGEL startet in sein 21. Jahr. Mittendrin sind sieben junge Filminteressierte aus dem Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasium. Die Schülerinnen und Schüler der elften und zwölften Klassen stellen die Jugendjury des Festivals. Anton, Emily, Julia, Lena, Carolin, Sarah und Franz haben ein besonderes Interesse am SCHLINGEL und am Film. Gemeinsam mit ihrem Lehrer Jürgen Pinkert begeben sie sich in eine Woche voller spannender Geschichten und verschiedener Kulturen. Wir haben uns im Vorfeld mit der Jugendjury getroffen und uns über Filme und den SCHLINGEL unterhalten.

Wieso habt ihr euch entschieden, als Jugendjury beim SCHLINGEL mitzumachen?

Anton: Vor ein paar Jahren war ich Teil der Juniorjury. Dann habe ich mir eine SCHLINGEL-Flatrate gekauft und war fast jedes Jahr dabei. Man sieht beim SCHLINGEL eben mal andere, außergewöhnliche Filme, die sonst nicht unbedingt im Kino zu sehen sind. Es ist immer etwas ganz besonderes und vor allem auch jugendnah.

Franz: Ich kann mich Anton nur anschließen. Filme interessieren mich. Es sind wirklich außergewöhnliche und mutige Filme dabei, die zum Nachdenken anregen. Und ich bewundere den Mut der Regisseure, mal etwas anders zu machen.

Lena: Wir wurden alle von unserem Kunstlehrer, Jürgen Pinkert, gefragt, ob wir Lust haben, mitzumachen. 2013 war ich, wie Anton, auch schon in der Juniorjury dabei. Und nun habe ich Lust auf die Jugendjury.

Was ist denn eure Aufgabe als Jugendjury?

Carolin: Wir gucken uns sieben verschiedene Filme an, und entscheiden, ob welcher Film den Preis verdient hat und welche Filme leider leer ausgehen müssen. Das ist mitunter sehr schwierig. Da diskutieren wir viel, um am Ende zu einem gemeinsamen Ergebnis zu kommen.

Wie guckt ihr solch einen Film? Habt ihr euch eine Strategie ausgemacht, wie ihr bewertet?

Anton: Also, erst einmal schaut jeder für sich den Film an und lässt ihn auf sich wirken. Meistens kommen wir direkt nach dem Film zusammen, um dann zu diskutieren. Dann werten wir den Film aus. Natürlich weiß man, dass man Jurymitglied ist und da besonders nachdenken sollte.

Sarah: Ich war zum Beispiel im letzten Jahr schon dabei und habe am Anfang immer mitgeschrieben, um mir den Inhalt zusammenzufassen. Hab' dann



Die SCHLINGEL-Jugendjury: Lena, Franz, Carolin, Jürgen Pinkert, Sarah, Julia, Emily und Anton (v.li.)

Foto: Dirk Hanus

aber relativ schnell gemerkt, dass es besser ist, wenn ich mir den Film erst einmal anschau.

Hattet ihr in der Schule mal das Thema Filmkritik, das ihr jetzt vielleicht anwenden könnt?

Franz: Wir hatten das in der siebten Klasse. Im Fach Deutsch haben wir uns einmal mit dem Film beschäftigt und uns »Der Club der toten Dichter« angesehen. Wir haben uns mit den Stilmitteln des Films beschäftigt. Beim SCHLINGEL versuche ich schon, die Filme in zwei Teilen zu bewerten. Einmal, wie der Film umgesetzt ist: Wie ist die Kamera, welche Bildgewalt hat der Film. Und zum Zweiten bewerte ich natürlich die Handlung. Ein einfacher gemachter Film kann ja auch ein Meisterwerk sein.

Julia: Wir gucken uns am ersten Tag des Festivals drei Filme an. Das ist auf jeden Fall anstrengend. Man versucht Symbole zu finden, auf die man sonst vielleicht gar nicht achtet. Man nimmt sie zwar wahr, aber eben nicht bewusst. Man denkt während des Films schon sehr viel nach.

Emily: Für mich steht vor allem das Schauspielerische im Vordergrund. Ich habe privat auch viel mit Theater zu tun, so dass sich für mich die Brücke zum Film schlägt. Es ist wichtig, dass ein Schauspieler überzeugend ist und die Figur und die Handlung verkörpert. Da werde ich auch sehr darauf achten. Für mich ist das Essentielle eines Filmes nicht unbedingt die Handlung, sondern ob mich der Film bewegt.

Ihr kürt in der Kategorie Jugendfilm einen Sieger. Was können sie denn gewinnen?

Jürgen Pinkert: Es gibt eine Geldprämie, wobei der SCHLINGEL eher eine

große symbolische Bedeutung hat. Die Bewertung der Juniorjury und der Jugendjury ist für die Filmemacher eine direkte Rückmeldung vom Zielpublikum. Die Filme, die beim SCHLINGEL zu sehen sind, sind größtenteils ausländische Filme, alle laufen in Originalfassung, bestenfalls mit Untertiteln und werden Deutsch eingesprochen.

Wenn hier ein Film einen Preis gewinnt, dann besteht die Möglichkeit, dass ein Filmvertrieb den Film ankauft und ihn synchronisiert. Sonst haben die Filme kaum eine Chance, auf den deutschen Markt zu kommen. Ich bin jetzt seit fünf Jahren beim SCHLINGEL dabei. Wir haben viele tolle Filme gesehen, die aber leider nie im deutschen Kino gelaufen sind. Dabei ist es Ziel des Festivals, TV-Stationen und Verleiher zu animieren, Filme fürs Kino bzw. Fernsehen anzukaufen. Gerade die Preisträgerfilme finden meist alle einen Weg ins Fernsehen, auf DVD oder ins Kino.

Julia: Als ich das letzte Mal in der Juniorjury war, hat ein kanadischer Film gewonnen. In dem Film ging es um Eishockey, was für den deutschen Film-Markt nicht so spannend ist. Allerdings habe ich den Film dann zufällig im Fernsehen gesehen. Darüber habe ich mich sehr gefreut, weil ich das nicht erwartet hatte.

Was ist denn euer Lieblingsfilm?

Lena: »Fight Club«! Ich finde diesen Film kritisiert alles, was die Amerikaner in ihrer Gesellschaft und Kultur haben. Und das auf eine sehr harte Art und Weise. Ich finde den Gedanken, alles loszulassen und von vorn anzufangen, einen Nullpunkt für alle zu erreichen, sehr interessant und spannend.

Emily: Ich gehe in eine ganz andere Richtung. Mein Lieblingsfilm ist »Das

Parfüm – Die Geschichte eines Mörders«. Das ist so eine spannende Geschichte, die die Abgründe eines Menschen zeigt. Auch eine absurde Geschichte, bei der ein Mann ein Parfüm entwickeln möchte, dass nach »Mensch« riecht. Das ist faszinierend und abschreckend zugleich.

Franz: Bei mir ist es »Charlie und die Schokoladenfabrik«, die Verfilmung mit Johnny Depp ist einfach nur fantastisch. Er hat mich von klein auf beeindruckt. – Es ist dieses Fantastische, Märchenhafte und die Dinge, die zum Nachdenken anregen.

Carolin: Das geht bei mir in die ähnliche Richtung: Ich liebe »Alice im Wunderland« von Tim Burton. Es schwingen so viele philosophische Themen mit.

Seit fünf Jahren wählt Pinkert die Jury für den SCHLINGEL aus. In den ersten Jahren stellte er die Juniorjury zusammen, jetzt die Jugendjury. »Man wägt ja immer ab: Passt das? Funktioniert die Jury. Wie baue ich sie am besten zusammen. Es wird eine ganz tolle Arbeit und ich freue mich sehr darauf.« Jedes Jurymitglied habe eine untersetzte, eigene Meinung. Das mache das Besondere für ihn aus.

Franz: Man kann generell feststellen, dass das Interesse für den Film bei jungen Menschen immer mehr steigt. Zum Beispiel auch die Serien, die gerade von jungen Menschen favorisiert werden.

Die Filme, die ihr gerade genannt habt, sind ja eher große Filmproduktionen. Beim SCHLINGEL werden ausländische Produktionen in Originalsprache gezeigt. Seht ihr euch privat auch Filme oder Serien in Originalsprache?

Lena: Inzwischen frage ich mich, wie

ich früher Filme und Serien in deutscher Synchronisation gucken konnte. In Originalsprachen ist es nun mal ein ganz anderes Gefühl: man hat beispielsweise die Dialekte von den Schauspielern. Das macht alles viel authentischer. Deswegen finde ich es auch schön, dass wir die Filme beim SCHLINGEL in den Originalsprachen sehen können. Dann kommen auch die Emotionen des Schauspielers viel besser zur Geltung.

Was für einen Mehrwert hat das Internationale Kinder- und Jugendfilmfestival denn für die Stadt Chemnitz?

Franz: Der SCHLINGEL ist eines der bedeutendsten internationalen Kinder- und Jugendfilmfestivals im deutschsprachigen Raum. – Und für Chemnitz ist das definitiv eine große Sache. Man könnte sich ja auch vorstellen, dass es in Dresden oder Leipzig stattfindet. Aber es ist ein Chemnitzer Festival. Es zieht Filmkenner aus der ganzen Welt an. Der SCHLINGEL ist wie ein Fenster, das einen Spalt offen ist, durch das man hindurch sehen kann, um seinen Horizont zu erweitern. Das ist etwas sehr Notwendiges in der Zeit, in der wir gerade leben.

Carolin: Der SCHLINGEL bringt Internationalität in diese Stadt. Viele Menschen setzen sich mit Kulturen auseinander. Chemnitz kann zeigen, wie weltoffen es ist.

Anton: Es ist wirklich super, dass dieses Filmfestival in Chemnitz zu Hause ist. Wenn der SCHLINGEL stattfindet, dann ist hier wirklich etwas los. Wenn man durch die Galerie Roter Turm geht, hat man dieses SCHLINGEL-Flair, was so speziell und besonders ist. Diese Woche verkörpert etwas, was spürbar ist. Das ist so besonders am SCHLINGEL.

Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich –

Dienstag, den 04.10.2016, 17:45 Uhr, Beratungsraum 647, BVZ Moritzhof,
Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich – vom 16.08.2016
4. Bestätigung der Termine für die Sitzungen des AGENDA-Beirates für das Jahr 2017
5. Allgemeine Informationen
 - 5.1. Informationen zur Grünflächensituation in der Stadt Chemnitz (Herr Peter Börner, Amtsleiter Grünflächenamt)
 - 5.2. Information zur Nah- und Fernwärmeversorgung in Chemnitz
- 5.3. Aktuelles aus dem Agenda-Büro/Umweltzentrum
6. Verschiedenes
7. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich –

Thomas Herr Scherzberg //
Vorsitzender des Agenda-Beirates

Bekanntmachung über die Planfeststellung für das Vorhaben S 239 Ausbau in Neukirchen/Erzgebirge 2. BA – Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses –

Der Planfeststellungsbeschluss der Landesdirektion Sachsen vom 1. September 2016 – Gz.: C32-0522/340/15 –, der das o. a. Bauvorhaben betrifft, liegt (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes in der Zeit

vom 24. Oktober bis einschließlich 7. November 2016

in der **Stadtverwaltung Chemnitz**, Technisches Rathaus, Stadtplanungsamt, Zimmer 437, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, während der Dienststunden

Montag 08:30 - 12:00 Uhr
Dienstag 08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Mittwoch 08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag 08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
zu jedermanns Einsicht aus.
Der Planfeststellungsbeschluss wird den Beteiligten, über deren Einwendungen entschieden worden ist zugestellt.

Mit Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt, § 1

Satz 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (Sächs VwVfZG).
Zusätzlich kann der Planfeststellungsbeschluss über die Internetseiten www.lids.sachsen.de/bekanntmachung/ eingesehen werden.

Chemnitz, den 20.09.2016

Michael Stötzer //
Bürgermeister

Ihr Amtsblatt Chemnitz ist auch hier erhältlich:

Rathaus-Infothek – Markt 1

Bürgerhaus am Wall – Düsseldorf Platz 1

Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof – Bahnhofstraße 53

Technisches Rathaus – Annaberger Straße 89

Öffentliche Bekanntmachung über Fundsachen

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im Monat **Mai 2016** abgeliefert.

Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im „Bürgerhaus am Wall“ Fundbüro, Düsseldorf Platz 1, Telefon (0371) 488-33 88, geltend zu machen.

Öffnungszeiten: Montag und Freitag 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 8.30 Uhr – 18.00 Uhr

Chemnitz, den 28.09.2016

1 Beutel Zeichensachen, 1 Geldbörse, 1 Beutel Katzenfutter, 4 Beutel Bekleidung, 2 CD, 2 Kamera, 11 Brille, 4 Sommerbrille, 4 Drogerie, 2 Fahrräder, 6 Geldbörsen, 7 Paar Handschuhe, 1 Paar Stulpen, 12 Handy, 51 Jacke, 1 Jogginganzug, 4 Jeanshose, 11 Pullover, 1 Kleid, 6 Hemd, 5 Bluse, 33 T-Shirts,

22 Hosen, 4 Strickjacke, 11 Pullover, 2 Weste, 1 Leggings, 1 Badehose, 64 Mütze, 21 Schal, 3 Tuch, 1 Hut, 3 Stirnband, 2 Haarreifen, 12 Bücher, 7 Schirme, 4 Schlüsseltaschen, 14 Schlüsselbund, 17 Schmuck, 11 Paar Badeschuhe, 7 Paar Schuhe, 2 einz. Schuhe, 5 Paar Sportschuhe, 1 Wolle, 1 Gehstock, 1 Läufer, 1 Babydecke, 27 Handtücher, 6 Spielsachen, 7 Sporttasche, 10 Rucksack, 1 Sportbeutel, 1 Koffer, 1 Ladekabel, 1 Lautsprecher, 2 Uhren

Aktuelle Vergaben VOL und VgV

Rahmenvertrag Server, PC Technik und Zubehör

Vergabenummer: 10/40/16/043

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: offenes Verfahren nach VOL/A

Ausführungsort: Chemnitz

Rahmenvertrag Holzlückung und Verkehrssicherung

Los 1: Revier Saidenbach

Los 2: Revier Zeisigwald

Vergabenummer: 10/67/16/006

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: öffentliche Vergabe nach VOL/A

Ausführungsort: Chemnitz

Kassierung der Eintrittsgelder im Tierpark Chemnitz sowie im Wildgatter Oberrabenstein, tägliche Kontrolle der Richtigkeit des Kassenbestandes sowie Geldtransport im Tierpark Chemnitz der Stadt Chemnitz für die Jahre 2017 und 2018

Vergabenummer: 10/48/16/003

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Ausführungsort: Chemnitz

Allgemeine Hinweise zu Veröffentlichungen nach VOL

Ausschreibungen nach VOL werden auf www.eVergabe.de veröffentlicht. Die Auftragsunterlagen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei unter www.eVergabe.de/ unterlagen unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung. Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter www.chemnitz.de > Aktuelles > Ausschreibungen > Ausschreibungen von Leistungen und Bauleistungen nach VOB und VOL > Ausschreibungen von Lieferungen und Leistungen nach VOL veröffentlicht.

Die vollständigen Informationen zu allen Ausschreibungen sowie eventuelle Aktualisierungen finden Sie auf www.eVergabe.de (hierfür ist eine Registrierung notwendig). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionssstelle VOL:
Frau Beck
Tel: 0371 488-1067
Fax: 0371 488-1090
E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag: 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOB sowie zu Architekten, Ingenieurleistungen nach VgV

Die Vergaben von Bauleistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter: <http://www.chemnitz.de>, <https://www.evergabe.de> und <http://www.bund.de> sowie teilweise im Amtsblatt der Stadt Chemnitz. Die Vergaben von Bauleistungen sowie Dienstleistungen von Architekten- und Ingenieuren im europaweiten Bereich werden veröffentlicht unter: <http://www.chemnitz.de>, <https://www.evergabe.de/unterlagen> und <http://www.bund.de> sowie immer unter <http://simap.ted.europa.eu/> Weitere Informationen zur e-Vergabe erteilt das Rechtsamt der

Stadt Chemnitz, dort können Sie auch ein Informationsblatt zum Thema anfordern, E-Mail: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Tel. Frau Reichel 0371 488-3077, Frau Henke 0371 488-3078, Fax: 0371 488-3096
Submissionssstelle für Vergaben nach VOB sowie Architekten-, Ingenieurleistungen nach VgV: Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Erdgeschoss Raum 018
Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr, Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Impressum



**CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE**

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin
SITZ
Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTBLATTES

Chefredakteurin

Katja Uhlemann

Redaktion

Monika Ehrenberg

Tel. 0371 488-1533

Fax 0371 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. 0371 656-20050
Fax 0371 656-27005
Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

Objektleitung

Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050

Anzeigenberatung

Jana Schollbach, Tel. 0371 656-20052
Petra Holland-Müller, Tel. 0371 656-20053

Reklamationen

Tel. 0371 656-20050

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz

DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 01.02.2008



Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/16/1127

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
d) Art des Auftrags: Wasserschloss Klaffenbach, Hotel, 3. BA
f) Art und Umfang der Leistung:
Los 2: Trockenbau
230 m² Schutzabdeckung Böden
105 m² Staubschutzwand
125 m² Rückbau Schachtwand 2 x 20 mm GKF
110 m² Rückbau Beplankung Installationswand (2 x 12,5 mm GKB, gefliest)
55 m² Installationswand F 90-A mit feuchteresistenter Spezialgipsplatte GM-FH1
30 m² Schachtwand F 90-A mit feuchteresistenter Spezialgipsplatte GM-FH1
27 m² Vorwandinstallation
220 m² Beplankung 1 Lage GKBI 12,5 mm
390 m dauerelastische Abfugung
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 2/17/16/1127: Beginn: 01. KW 2017, Ende: 11. KW 2017
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 2/17/16/1127: 6,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 06.10.2016
Abholung/Versand ab: 13.10.2016
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/1127 und Los Nr.
n) Frist für den Eingang der Angebote: 27.10.2016, 10.00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 2/17/16/1127: 27.10.2016, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nicht-eintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzuge-

ben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.
v) Zuschlagsfrist: 02.12.2016
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzter Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/16/965

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- d) Art des Auftrags: Kulturkaufhaus DAStietz
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:

Los: Malerarbeiten

- ca. 1.300 m² Innenraumgerüst als Fassadengerüst
- ca. 1.300 m² Schutz der angrenzenden Bauteile vor Verunreinigung (abkleben, abdecken)
- ca. 1.350 m² Verunreinigungen an Wänden entfernen
- ca. 30 m² Unebenheiten beispachteln
- ca. 150 m Anschlussfugenabdichtung
- ca. 1.370 m² Beschichtung Wände und Stützen mit Dispersionsfarbe (helle Farbtöne) einschl. Grundierung
- ca. 325 m² Beschichtung Wände mit Dispersionsfarbe (dunkle Farbtöne) einschl. Grundierung
- ca. 135 m² Beschichtung Wände mit Dispersionsfarbe (18 mehrfarbige Streifen) einschl. Grundierung
- ca. 19 Stück Schablonenmalerei (Symbol- und Schriftzeichen)
- ca. 100 m² Beschichtung Decken mit Dispersionsfarbe (helle Farbtöne) einschl. Grundierung und Untergrundvorbereitung
- ca. 76,5 m² Beschichtung von Türen einschl. Umfassungszarge mit PU-Acryllack einschl. Grundierung und Untergrundvorbereitung

- ca. 20 m² Beschichtung Holzbänke mit PU-Acryllack einschl. Grundierung und Untergrundvorbereitung
 - ca. 130 lfdm. Fliesensockel überspachteln und mit PU-Acryllack beschichten einschl. Grundierung
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
- Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
- Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 17/16/965: Beginn: 03. KW 2017, Ende: 08. KW 2017
- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
- k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Herr May, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 17/16/965: 11,00 EUR
- Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
- Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen

bis: 06.10.2016

- Abholung/Versand ab: 13.10.2016
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
- Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
- Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/965 und Los Nr.
- n) Frist für den Eingang der Angebote: 02.11.2016, 10.30 Uhr
- o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Herr May, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
- q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
- Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 17/16/965: 02.11.2016, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für

- Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Bauunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nicht-eintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

- Bei Einsatz von Bauunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Bauunternehmen abzugeben, es sei denn die Bauunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Bauunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Bauunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.
- v) Zuschlagsfrist: 12.12.2016
- w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 16/09
„Theaterquartier“

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner

Sitzung am 20.09.2016 folgendes beschlossen hat:

1. In der Gemarkung Chemnitz im Bereich zwischen Brücken-

straße, Straße der Nationen, Käthe-Kollwitz-Straße, Karl-Liebknecht-Straße, Georgstraße und Mühlenstraße soll der Bebauungsplan Nr. 16/09 „Theaterquartier“ aufgestellt werden. Als Planungsziele werden definiert:

- Festsetzung von Allgemeinen Wohngebieten (§ 4 BauNVO), Besonderen Wohngebieten (§ 4a BauNVO), Mischgebieten (§ 6 BauNVO) sowie Kerngebieten (§ 7 BauNVO).

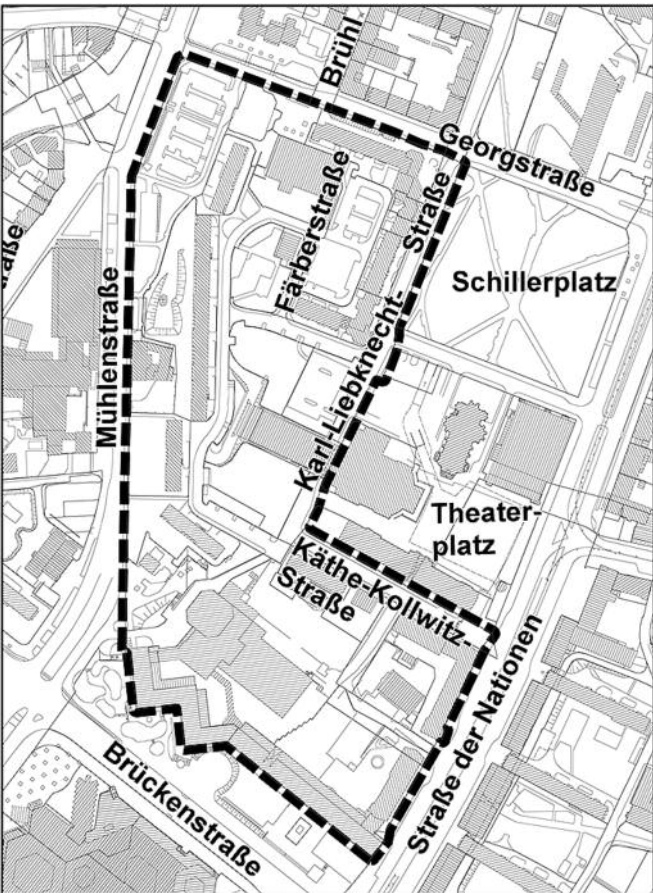
- Umsetzung der „Städtebaulichen Planungsstudie zur Entwicklung des Gebietes Brühl-Boulevard in Chemnitz“ von Albert Speer & Partner GmbH 2012 und der Ergebnisse des „Gutachterverfahrens zur Weiterentwicklung der Innenstadt im Umfeld der Bahnhofstraße und Brückenstraße“ 2015 im Geltungsbereich des Bebauungsplans.

2. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans wird durch Planzeichnung bestimmt. Der Geltungsbereich hat eine Größe von rd. 11,0 ha.
3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB wird im Rahmen einer vierwöchigen öffentlichen Auslegung der Planunterlagen durchgeführt.

Der Termin der öffentlichen Auslegung wird zu einem späteren Zeitpunkt im Amtsblatt der Stadt Chemnitz bekannt gemacht.

Chemnitz, den 21.09.2016

gez. **Börries Butenop** //
Amtsleiter Stadtplanungsamt



Bebauungsplan Nr. 16/09 "Theaterquartier"
Gemarkung Chemnitz

 Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 16/11
Wohnbebauung an der
Chemnitzer Straße 142, Gröna

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 20.09.2016 folgendes beschlossen hat:

1. In der Gemarkung Gröna soll auf dem Flurstück 100 an der Chemnitzer Straße 142 der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 16/11 Wohnbebauung an der Chemnitzer Straße 142, Gröna aufgestellt werden. Beabsichtigt ist die Entwicklung von 4 Eigenheimen auf ca. 3.200 m² einschließlich der privaten Erschließung.
2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB aufgestellt werden. Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

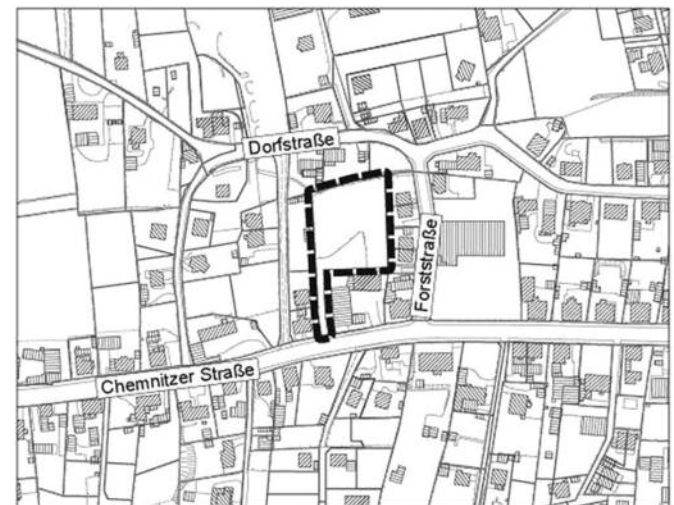
Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2

Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Zimmer 454 unterrichten. Von der Öffentlichkeit können schriftliche Stellungnahmen zum Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 454 innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Chemnitz abgegeben werden.

Chemnitz, den 21.09.2016

gez. **Börries Butenop** //
Amtsleiter Stadtplanungsamt



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 16/11
Wohnbebauung an der Chemnitzer Str. 142, Gröna

Gemarkung: Gröna

 Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

Öffentlicher Hinweis

Information an Landwirte und Landwirtschaftsbetriebe

Der Untere Landwirtschaftsbehörde der Stadt Chemnitz, angesiedelt im Grünflächenamt, liegt aus der Gemarkung Reichenhain folgender Vertrag zur Genehmigung nach dem Grundstückverkehrsgesetz vor:

Flurstück(e):		
395	mit	1,0620 ha
13/2		6,8515 ha

Landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen **Unternehmenen**, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des Grundstückes interessiert wären, wird Gelegenheit gege-

ben, der Unteren Landwirtschaftsbehörde der Stadt Chemnitz, Dienstgebäude Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz bis zum **04.10.2016** ihr Erwerbsinteresse schriftlich zu bekunden und mitzuteilen, welchen Preis sie bei einer eventuell gegebenen Erwerbsmöglichkeit anbieten würden.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die Mitteilung eines Erwerbsinteresses keinerlei Erwerbsansprüche begründet und den Absender nicht zum Beteiligten am Verwaltungsverfahren macht.

Im Auftrag
gez. **Klaschka** //

Zur öffentlichen Bekanntmachung der 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der öffentlichen Grünanlagen in der Stadt Chemnitz (Grünanlagensatzung)

wird folgender Hinweis gegeben:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

1. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der öffentlichen Grünanlagen in der Stadt Chemnitz (Grünanlagensatzung)

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 (SächsGVBl. S. 146 ff.), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.04.2015 (SächsGVBl. S. 349) hat der Stadtrat der Stadt Chemnitz in seiner Sitzung am 31.08.2016 mit Beschluss Nr. B-173/2016 beschlossen, die Satzung über die Benutzung der öffentlichen Grünanlagen in der Stadt Chemnitz tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Die bisherigen Ziffern 11 bis 20 werden entsprechend mit den Ziffern 12 bis 21 neu nummeriert.

Das Verzeichnis der öffentlichen Grünanlagen wird gemäß Anlage 1 dieser Satzung fortgeschrieben und aktualisiert.

Die 1. Änderungssatzung der Sat-

Anlage 1: Verzeichnis der öffentlichen Grünanlagen

Chemnitz, den 15.09.2016

Barbara Ludwig // Oberbürgermeisterin

Anlage 1 zur Grünanlagenänderungssatzung	0156	Brückenstr./v. Bahnhofstr. bis Str. d. Nationen	0879	Herzogshöhe/Spielplatz	0620-01	Meisenweg/Spielplatz	0038	Schloßteichanlagen
	0157	Brückenstr./v. Mühlenstr. bis Str. d. Nationen	0197	Hölderlinstr./Spielplatz	0935	Mittelbacher Dorfstraße/ Spielplatz	0038-01	Schloßteichanlagen Insel/ Spielplatz
Grünanlagen der Kategorie A	0615	Burkhardorfer Str./b.VZ	1222	Jagdschänkenstr./ gegenüb.HNR.: 161 – Denkmal	0255	Moritzpark	0038-02	Schloßteichanlagen-Dammweg
0665 A.-Neubert-Str. 24/ Spielplatz	0667	Südblick/Fußgängerzone	0700	Joh.-Dick-Str./Fußgängerzone („Grünes Rückgrat Hutholz“)	0884	Obere Hauptstr./ Rathausplatz	0040	Schneller Markt/Spielplatz
0213-01 Albert-Schweitzer-Str./ Indianerspielplatz	0667	Burkhardtsdf.Str./Wolgograd- Allee – Grünzug			0508	Oberrabenstein/Schloßpark	0041	Schönherrpark
0213 Albert-Schweitzer-Str./ Indianerspielplatz	0917	Chemnitzer Str./ Parkanlage neben Kulturhaus (Grüna)	0700-01	Joh.-Dick-Str./Fußgängerzone („Grünes Rückgrat Hutholz“) Spielplatz	0499	Oberrabensteiner Str./ Spielplatz	0041-01	Schönherrpark/Spielplatz
0666 Alfred-Neubert-Str./GA							0095	Sonnenstr./Ecke Martinstr./ Spielplatz
0666-01 Alfred-Neubert-Str./ Spielplatz	0742-01	Chemnitzer Str./gegenüb. Kaufland SP/Spielplatz	0091	Johannisplatz	1266-01	Otto-Thörner-Str./Spielplatz	0311-03	Stadtpark (bis Südring)
0660-01 Am Harthwald 96/ Spielplatz	0915	Chemnitzer Str./neben HNR.: 79/Denkmal (Grüna)	0091-01	Johannisplatz/Spielplatz	0351-01	Pappelhain/Spielplatz	0311-02	Stadtpark (Hüttenberg)
0918-01 Am Hexenberg/Spielplatz	0734	Chemnitzer Str./neben Kita Nr. 55/Spielplatz	0024	Josephinenplatz	0878	Park am Bräuteich (Wittgensdorf)	0311-06	Stadtpark (nach Südring)
0283 Am Hochfeld/Spielplatz	0982	Chemnitzer Str./Parkanlage (Wittgensdorf)	0913	Kappelbach-Grünzug/v. Am Feldschlößchen b. Walthergasse	0090	Park am Falkeplatz	0311-04	Stadtpark (Stadtparkkippe)
0424-01 Am Lehngrut/ Am Sportplatz/Spielplatz	0917-01	Chemnitzer Str./Parkanlage neben Kulturhaus (Grüna)/ Spielplatz	1218	Kappelbach-Grünzug/v. Barbarossastr. b. Michaelstr.	0090-01	Park am Falkeplatz/ Spielplatz	0311-01	Stadtpark (Vogelscher Park)
1286 Am Wall	0572	Dr.Salvador-Allende-Str./ Fußgängerzone	0912	Kappelbach-Grünzug/ v. Michaelstr. b. Am Feldschlößchen	0152	Park Am Roten Turm	0311-05	Stadtpark (Helbersdorfer Str./Ecke Händelstr.)
0285 Andreplatz	0008	Dresdner Str./Ecke Frankenberger Str.	0079	Karl-Liebknecht-Str./ Ankunftsbahnhof	0152-01	Park Am Roten Turm/ Spielplatz	0311-10	Stadtpark/Clausscher Park/ Spielplatz
0285-01 Andreplatz/Spielplatz	0007	Dresdner Str./ Margaretenstr.	1159-01	Karl-Seibt-Str./Spielplatz	0816	Park Chemnitzzaue	0311-07	Stadtpark/ Markersdorfer-Str.
0288-01 Annaberger Str. 487/ Berbisdorfer Bachtal/Spielplatz	0413	Erfenschlager Str./Denkmal	1159	Karl-Seibt-Straße	0816-01	Park Chemnitzzaue/ Spielplatz	0311-09	Stadtpark/Mittelbauhof/ Spielplatz
0109 Annenplatz	0068	Färberplatz/an der Petrikirche	0991	Klaffenbacher Hauptstr./ gegenüb. Rathaus (HNR.: 73)	0089	Park der OdF	0810-01	Stelzendorfer Str./neben Brücke DR/Sportplatz/ Spielplatz
0486-01 Anton-Günther-Steig/ Spielplatz	0249	Ferdinandstr./ Denkmal vor Kirche	0633	Konkordiapark	0089-01	Park der OdF/Spielplatz	0097	Str.d.Nationen/Busbahnhof
0663 Arno-Schreiter-Str./ Spielplatz neben Kindertagesstätte	0235-01	Flemmingstr./Seitental/ Spielplatz	0633-01	Konkordiapark/Spielplatz	0204	Park Glösa	0565-01	Str.Usti nad Labem 119-125/Spielplatz
0070 Auepark	0054	Forststr./Spielplatz	1176	Körnerplatz	0204-01	Park Glösa/Spielplatz	0568-01	Str. Usti nad Labem 199-209/Spielplatz
0159 Auepark-Süd	0511	Frei-Otto-Park	0198	Küchwald/Spielmeile	0570	Park Kappel	0564	Str. Usti nad Labem/ BMX-Bahn/Spielplatz
0159-01 Auepark-Süd-SP/Spielplatz	0753-01	Gartenstadt-Nord/ Johannes-Ebert-Str./ Spielplatz	0198-01	Küchwaldpark	0768	Park Morgenleite	0567	Str. Usti nad Labem/ Wirtschaftsmarkt
0719 August-Bebel-Platz	0004	Frankenberger Str./ Bahnhof Hilbersdorf	0198-02	Küchwaldpark Bf-Park-eisenbahn/Spielplatz	0768-01	Park Morgenleite/Spielplatz	0514	Talstraße/Spielplatz
0719-01 August-Bebel-Platz/ Spielplatz	0004-01	Frankenberger Str./Bahnhof Hilbersdorf/Spielplatz	0201	Küchwaldpark/Spielplatz	0501	Park Schönaue	0043	Thomas-Mann-Platz
1244 Augustusburger Str./ „Bunte Gärten“	0511-01	Frei-Otto-Park/Spielplatz	0083	Küchwaldpark/Spielplatz	0501-01	Park Schönaue/Spielplatz	1090	Uferpark
1244-01 Augustusburger Str./ „Bunte Gärten“/Spielplatz	0753-01	Gartenstadt-Nord/ Johannes-Ebert-Str./ Spielplatz	0083-01	Lessingplatz/Spielplatz	1180	Paul-Jäkel-Str./ Kanalstr.-GF	1090-01	Uferpark/Spielplatz
1244-02 Augustusburger Str./ „Bunte Gärten“-Funpark/ Spielplatz	0194	Genossenschaftsplatz Glösa	0861	Limbacher Str./Gemeindepark/Röhrsdorf	1036-01	Pelzmühle/Spielplatz	0317	Waldenburger Str./ Kriegerdenkmal
0883 Beethovenweg/ Bolzplatz-Röhrsdorf	0299	Gerhart-Hauptmann-Platz	0861-01	Limbacher Str./Gemeindepark/Röhrsdorf/Spielplatz	0503	Pelzmühlenpark	1199-01	Walter-Janka-Str./gegenüb. HNR.: 23/Spielplatz
1267 Berbisdorfer Kirchweg/ Spielplatz	0299-01	Gerhart-Hauptmann-Platz/ Spielplatz 1	0305	Lortzingstr./Haydnstr./ Spielplatz	0505	Rabenstein Burgpark	0728-01	Walter-Wieland-Hain/ Spielplatz
0916 Bergstr./Bolzplatz (Grüna)	0299-02	Gerhart-Hauptmann-Platz/ Spielplatz 2	0203	Luisenplatz	0797	Reichenhainer Mühlberg/ Spielplatz	0838	Wasserschloß Klaffenbach
0411 Blücherplatz	0300	Goetheplatz	0203-01	Luisenplatz/Spielplatz			0838-01	Wasserschloß Klaffenbach/ Spielplatz
0411-01 Blücherplatz/Spielplatz	0373-01	Grünband/Spielplatz	0426	Lutherstr./Einkaufszentrum	0727-01	Rodigpark/Spielplatz	0759	Wenzel-Verner-Str./zw. HNR.:20, 40, 60 u. Heiztrasse
0296 Bodelschwingplatz	0072	Hainstr.43/Spielplatz	0428	Marie-Luise-Pleißner-Park	0430-01	Rosenplatz/Spielplatz	0044	Wilhelm-Külz-Platz
0296-01 Bodelschwingplatz/ Spielplatz	0500	Hans-Carl-von-Carlowitz-Park	0428-01	Marie-Luise-Pleißner-Park/ Spielplatz	0205	Sandweg/Rosenhag/ Spielplatz	0046	Zöllnerplatz
1000 Botanischer Garten	0500-01	Hans-Carl-von-Carlowitz-Park/Spielplatz	0707-01	Marie-Tilch-Str./Spiel- u. Freizeittreff Nord/ Markersdorf Nord/ FZ-Wilhelm-Firl-Str.	0035	Scharnhorstplatz	0418	Zschopauer Platz
1192 Botanischer Garten/ Crimmitschauer Wald-Spielplatz			0606	Max-Saupe-Str./ Gedenkstein Denkmal	0035-01	Scharnhorstplatz/Spielplatz	1079	Zwickauer Str./ neben HNR.:420/Denkmal
1193 Botanischer Garten/ kleiner Spielplatz			0025		0093	Schillerplatz		
					0036	Schloßbergpark		
					0037	Schloßplatz		
					0037-01	Schloßplatz/Spielplatz		

NR 39 - 28. September 2016		AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN								21
Amtsblatt Chemnitz										
Fortsetzung von Seite 20		0421	C.-v.-Ossietzky-Str./Hans-Ziegler-Str.	1225 0521	Grünzug Adelsberg Gustav-Wünsch-Str./Am Radweg/neben HNR.: 5	0627 0626	Markersdf.Str./von Jugendclub bis Am Rummel Markersdorfer Str./Albert-Köhler-Str.	1217 0207	Schulstr./neben HNR.: 60 (erweiterter Stadtpark) Sechsruthenteich/Chemnitztalstr.202	
Grünanlagen der Kategorie B		0345	C.-v.-Ossietzky-Str./v. Pappelhain. b. Endhaltestelle	0225	Gutsweg/Rudolf-Krahl-Str./Wäldchen	0588	Markersdorfer.Str./Teichzone	0472	Semperstr.2-23/Am weißen Stein	
0407	Adelsbergstr./Balzacweg-Grünanlage	0833	Carl-Hamel-Str./GF im Gewerbepark	0073 0302	Hainstr./Dresdner Str. Harthauer Schule/Stöckelstr.	0590	Markersdorfer-/K.-Schneider-/R.-Siewert-Str.	0386 0447	Stadlerplatz Steinbergbusch	
0482	Adolfplatz	0412	Charlottenstr./Hans-Sachs-Str.	1011 0074	Harthweg/Nähe Zeunerstr. Hartmannstr./neben HNR.: 16	0848	Mauersberger Str./Gewerbegeb. N/W Quad. (öff. Grünfl.)	0578	Steinbergsiedlung/GLB-Flst.185/1	
0717	Altenhainer Dorfstraße / Zum Spitzberg	0742	Chemnitzer Str./gegenüb.Kaufland	0932 0393	Hartmannstr./neben Kino Hauptstr./Ecke Eubaer Str./gegenüb. HNR.: 48	0855	Mauersbergerstr./Sukzessionsfläche neben Malimo	0947 0887	Steinbruchsiedlung/ GF am Wanderweg Steinbruchssiedlung/Teich	
0805	Am alten Weinberg/öffentl. GF an d.Gartenanlage	0925	Chemnitzer Str./H.-Heine-Str./GF (Röhrsdorf)	0932 0393	Hartmannstr./neben Kino Hauptstr./Ecke Eubaer Str./gegenüb. HNR.: 48	0855	Mauersbergerstr./Sukzessionsfläche neben Malimo	0947 0887	Steinbruchsiedlung/ GF am Wanderweg Steinbruchssiedlung/Teich	
0936	Am Harthwald / Auf der Kuppe	1333	Chemnitztalradweg/ GF am Fischweg	0256	Haydnstraße/ Stollberger Str.	0687 0709	Max-Opitz-Str./Grünzug Max-Saupe-Str./Lichtenauer Str.	0876	Steinbruchsweg/Grünfläche	
0660	Am Harthwald 96	0882	Chemnitztalstr./OE Wittgensdorf	1203	Hedwigstr./Klaffenbacher Str.	0026 0589	Max-Opitz-Str./Grünzug Max-Saupe-Str./Lichtenauer Str.	0513 0332	Stelzendorf Stelzendorfer Str./GF neben HNR.:208	
0668	Am Harthwald/Eisenweg/„Feuchtwiesen am Harthwald“	0191	Chemnitztalstr./Heinersdorfer Str. Flst. zw. Deutsche Bahn u. Chemnitztal	0195	Heinersdf.Str./zw. Deutsche Bahn u. Abwassergraben	0671	Meinersdorfer Str./Markersdorfer Str. – Treppenanlage	0810	Stelzendorfer Str./neben Brücke DR-Sportplatz	
0918	Am Hexenberg	1098	Chemnitztalstr./hinter HNR.: 225 u.Kompostplatz	0173	Heinersdorfer Str./ehemalige Kläranlage-ESC	0620	Meisenweg	0312	Stephanplatz	
0961	Am Kupfergrund/GV zw. Eichelbergweg u. Harthweg	0187	Chemnitztalstr. 228 bis 230	0196	Heinersdorfer Str./H.Löns-Str.-Verbindungsweg	0242	Mittweidaer Str./gegenüb. HNR.: 155	0313 0546	Stöcklstr./Kirchsteig Stollberger Str./GF	
0424	Am Lehnгут/Am Sportplatz	0187	Chemnitztalstr. 228 bis 230	0196	Heinersdorfer Str./H.Löns-Str.-Verbindungsweg	0242	Mittweidaer Str. – Grünfläche	0315 0096	Stollberger Str./Neefestr. Stollberger Str./Schadestr.	
0981	Am Rummel/GF hinter Sportplatz	0403 0856	Deubnersweg/Schadestr. Dieselstr./Grünfläche hinter HNR.:4 – 16	0577 0532	Heinrich-Schütz-Str./vor HNR.:45 Helbersdorfer Str./Teich u.Spielplatz	0027 0071	Mittweidaer Str. – Grünfläche Mühlenstr./Fritz-Heckert-Haus u. Forum	0566	Str.Usti nad Labem/Rahmengrün-KGA	
0610	Am Rummel/Teich	0856	Dieselstr./Grünfläche hinter HNR.:4 – 16	0532	Helbersdorfer Str./Teich u.Spielplatz	0071	Mühlenstr./Fritz-Heckert-Haus u. Forum	0566	Str.Usti nad Labem/Rahmengrün-KGA	
1030	Am Schösserholz/GF Ecke Hermersdorfer Str.	0006	Dresdner Str./Brunnen	0531	Helbersdorfer Str. 26-74/ neben Kaufhalle	0462 0463	Neefestr./Am Künzelholz Neefestr./Siemensquadrant	0565	Str. Usti nad Labem 119-125	
0429	Am Schösserholz/Teich	0049	Dresdner Str./Steinweg	0531	Helbersdorfer Str. 26-74/ neben Kaufhalle	0463	Neefestr./Siemensquadrant	0565	Str. Usti nad Labem 119-125	
0483	Am Wiesenbach/Uferweg	0520	Eichelbergweg/ Ecke Gustav-Wünsch-Str.	0075 1065	Hermannplatz Hohe Str./Fabrikstr. – GV v. Kaßbergauffahrt b. Hartmannstr.	1112	Niederwaldstr./Grünstreifen an der Zwönitz	0568	Str. Usti nad Labem 199-209	
0410	Am Zwönitzufer/ An der Walzenmühle	0780	Einsiedler Hauptstr./143/ Grünfläche an der Zwönitz	1065	Hohe Str./Fabrikstr. – GV v. Pfortensteg b. Kaßbergauffahrt	0877 0470	Nordplatz (Wittgensdorf) Oberrabenstein/Obstwiese	1050	Str.Usti nad Labem/ GF neben HNR.: 73	
0183	An den Weiden	0721	Einsiedler Hauptstr./Ecke Neue Str.	0021	Hohe Str./Fabrikstr. – GV v. Pfortensteg b. Kaßbergauffahrt	0471 0029	Oberrabenstein/Stauweg Orthstr./Gneisenaust.	0230	Str.Usti nad Labem/Wäldchen an der Heiztrasse	
0484	An der alten Mühle/ Kopernikusstr.	0853	Einsiedler Hauptstr./gegenüb.Kurt-Franke-Str.	0020	GV v. Kaßbergauffahrt b. Hartmannstr.	0951	Orthstr./Gneisenaust.	0316	Straßburger Str./Ruderalgarten	
0888	An der Aue/ vor HNR.:175 u. 177	0769	Einsiedler Hauptstr./Teich am Gymnasium	0020	Hohe Str./Kappelbachufer-GV v. Reichsstr. b. Pfortensteg	born“ 0351	Ostheim/Verbindungsweg entlang KGA „Am Jung-Pappelhain	0387 0632	Südbahnplatz Südblick/Wäldchen	
0406	An der Kirche/ Denkmalplatz	1265	Einsiedler Str./Erfenschlager Str.	1155 0536	Humboldtstr./Grüne Meile Irkutsker Str./HNR.:231-267	0268 0688	entlang KGA „Am Jung-Pappelhain Parkstr./Lisztstr./öffentliches Grün	1235 1234	Südring/GF an der Cervantesstr. Südring/GF an der Mittagsleite	
0034	An der Luthereiche	1265	Einsiedler Str./Erfenschlager Str.	1155 0536	Humboldtstr./Grüne Meile Irkutsker Str./HNR.:231-267	0268 0688	entlang KGA „Am Jung-Pappelhain Parkstr./Lisztstr./öffentliches Grün	1235 1234	Südring/GF an der Cervantesstr. Südring/GF an der Mittagsleite	
0757	Annaberger Str./Ecke Florian-Geyer-Str.	1037	Eisenweg/ Chemnitzer Str./GF	0536 1216	Irkutsker Str./HNR.:231-267 Jagdschänkenstr./Verbindungsweg-Neefestr.	0268 0688	Parkstr./Lisztstr./öffentliches Grün Paul-Bertz-Str./Fußgängertunnel VZ/GF	1235 1234	Südring/GF an der Cervantesstr. Südring/GF an der Mittagsleite	
0294	Annaberger Str./Klaffenbacher Str./Würschnitzufer	0886	Emmerichteich/Grünfläche	1216	Jagdschänkenstr./Verbindungsweg-Neefestr.	0937	Pflockenstr./KGA „Am Gemeindewald“ – Rahmengrün(Mittelb.)	0240 0832	Südring/ GF-C.-v.-Ossietzky-Str.	
0291	Annaberger Str./Pfarrhübel	0722	Erfenschlager Str./Einsiedler. Hauptstr. – ehem. Ortsgrenze	0962	Jagdschänkenstr./Waldfläche Jagdschänkenbad	0937	„Am Gemeindewald“ – Rahmengrün(Mittelb.)	0240 0832	Südring/ GF-C.-v.-Ossietzky-Str.	
0898	Annaberger Str./Straßenbahnendhaltestelle 6	0416	Erfenschlager Str./Walzenmühle	0703	Joh.-Dick-Str./Ecke Wolgograder Allee-Wäldchen	0775	Planitzwiese/GF an der Heiztrasse	0832 0602	Südring/ Grünfläche vor HNR.: 15 Südring/Heiztrasse	
0361	Annaberger Str./über HNR.:443	0408 1182	Erfenschlager Str./Walzenmühle Eubaer Str./ Am Lehnгут Eubaer Str./vor u. gegenüb. Talsperre	0704 0701	Joh.-Dick-Str./Ellenbogen-Wäldchen	0775 0971	Planitzwiese/GF an der Heiztrasse Promenadenstr./Schulweg	0602 1233	Südring/Grünfläche vor HNR.: 15 Südring/Heiztrasse Südring/Rahmengün KGA „Geibelhöhe“	
0288	Annaberger Str.487/ Berbisdorfer Bachtal	1182	Eubaer Str./vor u. gegenüb. Talsperre	0704 0701	Joh.-Dick-Str./Ellenbogen-Wäldchen	0032 0971	Promenadenstr./Schulweg Querweg/Grünfläche	1233 1093	Südring/Grünfläche vor HNR.: 15 Südring/Heiztrasse Südring/Rahmengün KGA „Geibelhöhe“	
0486	Anton-Günther-Steig	0425	Eubaer Str. b. Kutusowstr./Grünzug	0701 0702	Joh.-Dick-Str./hinter d. Pflegeheim	1031	Querweg/Grünfläche gegen über Emmerichteich	0243	Südring/Stollberger Str./GF Talanger/Grünanlage am Ottoteich	
1367	Augustusburger Str./Leibnitzstr. – Erweiterung „Bunte Gärten“	0914	Eubaer Str. b. Kutusowstr./Grünzug	0702	Pflegeheim	1031	Querweg/Sukzessionsfläche-Arno-Holz-Siedlung	0243	Talanger/Grünanlage am Ottoteich	
0326	Augustusburger Str./v. Bahnbrücke. b. Clausstr.	0914	Feenweg/nörtl. Grünfläche (Grüna)	0617	Rahmengrün KG	0469	Rabensteiner Mühlweg/Unritzstr.	1224	Grünanlage am Ottoteich	
0327	Augustusburger Str./v. Claus- b. Kreherstr.	1099	Ferdinandstr./GF „Fiedlers Grund“	0617 0441	Rahmengrün KG Stollberger Str. Kalkwiesenteich	0469 0849	Rabensteiner Mühlweg/Unritzstr. Reichenbrand/ Streuobstwiesen	1224 1223	Theodor-Gampe-Str./hinter HNR.:20-32 Theodor-Gampe-Str./neben HNR.:54	
0329	Augustusburger Str./v. Claus- b. Kreherstr.	0723	Ferdinandstr./Teich gegenüb. Friedhof	0441 0080	Stollberger Str. Kalkwiesenteich Kaßbergauffahrt	0849	Reichenbrand/ Streuobstwiesen	1223 0481	Theodor-Gampe-Str./neben HNR.:54 Uferweg/Rosenweg	
0328	Augustusburger Str./v. Kreher- b. Geibelstr.	1303	Ferdinandstr./Teich gegenüb. Friedhof	0080 0081	Kaßbergauffahrt Eisgarten	0849 0894	Reichenbrand/ Streuobstwiesen	0481 0524	Uferweg/Rosenweg Wolksgut Rabenstein	
0325	Augustusburger Str./v. Zieschestr. b. Bahnbr.	0298	Ferdinandstraße/ Hang zur Apfelallee	0081 0942	Kaßbergauffahrt Eisgarten Kippenteich (Wittgensdorf)	0894	Reichenbrand/ Streuobstwiesen	0524 0840	Wolksgut Rabenstein Waldenburger Str./Grünverbindung zu KG „Westend“	
0437	Augustusburger Str.277/ Am Wiesengrund	0235 0237	Flemmingstr./Seitental Flemmingstr.57/ Albert-Schweitzer-Str.2-8	0942 0732	Kippenteich (Wittgensdorf) Klaffenbacher Hauptstr./gegenüb. Schule (HNR.: 83)-GA	0850	Reichenbrand/ Streuobstwiesen	0840 0728	Waldenburger Str./Grünverbindung zu KG „Westend“ Walter-Wieland-Hain	
0943	Bahrebachtal/ Grünfläche (Wittgensdorf)	0237	Flemmingstr.57/ Albert-Schweitzer-Str.2-8	0732 0716	gegenüb. Schule (HNR.: 83)-GA Klaffenbacher Hauptstr./neb. Schule (HNR. 83)/ St.Arno-Kreuz	0850 1144	Reichenbrand/ Streuobstwiesen	0728 1220	Walter-Wieland-Hain Wasserschoß Klaffenbach/ehemaliger Mühlgraben	
1040	Bahrstr./GF neben HNR.: 6 (Freibad Wittgensdorf)	0682 0770	Forststr./Dirtstrecke Friedrich-Schlöffel-Str./vor HNR.:41/Kleine Grünanlage	0363 0494 1123	Knappteich/Fürstenstraße Kopernikusstr./Radweg Kurt-Franke-Str./gegenüb. HNR.: 1/ GF an der Zwönitz	0576 0308 1122 1185	Reichenbrand/ Streuobstwiesen	0859 0445 1141	Wasserschoß Klaffenbach/PP Wasserschoß Klaffenbach Weideweg/neben HNR.:14 Weydemeyerstr./Ecke Harthweg	
0720	Berbisdorfer Str./neben HNR.: 69	0699	Friedrich-Schlöffel-Str./vor HNR.:41/Kleine Grünanlage	0363 0494 1123	Knappteich/Fürstenstraße Kopernikusstr./Radweg Kurt-Franke-Str./gegenüb. HNR.: 1/ GF an der Zwönitz	0576 0308 1122 1185	Reichenbrand/ Streuobstwiesen	0859 0445 1141	Wasserschoß Klaffenbach/PP Wasserschoß Klaffenbach Weideweg/neben HNR.:14 Weydemeyerstr./Ecke Harthweg	
0338	Bernsdorfer Str./Straßenbahnendstelle	0423 0357	Fürstenstr./Kippe Fürstenstr./ Plastik gegenüb.HNR.: 144 b	0432 0496	Liddy-Ebersberger-Str./Bolzplatz Limbacher Str./Ecke Rottluffer Str.	0596 0594	Robert-Siewert-Str./Heiztrasse	1189 1344	Wladimir-Sagorski-Str./GF-Ecke Südring Wolgograder Allee/Grünfläche PP Max-Opitz-Straße	
0364	Bersarinstr./Rahmengrün Kleingärten	0423 0357	Fürstenstr./Kippe Fürstenstr./ Plastik gegenüb.HNR.: 144 b	0432 0496	Liddy-Ebersberger-Str./Bolzplatz Limbacher Str./Ecke Rottluffer Str.	0596 0594	Robert-Siewert-Str./Heiztrasse	1189 1344	Wladimir-Sagorski-Str./GF-Ecke Südring Wolgograder Allee/Grünfläche PP Max-Opitz-Straße	
0515	Bierstr./Am Stelzendorfer Bach	0488	Gabelnberger Straße	0863	Limbacher Str./gegenüb. HNR.: 94 (Röhrsdorf)	0086	Rochlitzer Str./Neumühlenwehr	0556	Wolgograder Allee 52/ a.d.Kaufhalle unten	
1142	Blankenburgstr./In der Delle	0420	Gablenzbach	0924	Limbacher Str./GF gegenüb. Einmündung Löbenhainer Str.	0752 0727	Rödelwaldstr./Grünanlage Rodigpark	1366	Wolgograder Allee/ GF neben „KGA Wolgograder Allee“	
0185	Bornaer Str./Heinersdorfer Str.	1201	Gablenzbach/ entlang Radweg	0924	Limbacher Str./GF gegenüb. Einmündung Löbenhainer Str.	0727 0261	Rödigpark Rößlerstr./Chemnitzufer hinter KGA „Sachses Ruh“	0659	Wolgograder Allee/ Kleingärten	
0634	Bruno-Granz-Str./Wendeschnleife	0753	Gartenstadt-Nord/ Johannes-Ebert-Str.	0718	Limbacher Str./GF hinter HNR.: 376	0238 0442	Rudolf-Krahl-Str./Wäldchen Sandsteig/Dorfbachgasse	0102	Zschopauer Str./PP Kauffhof	
0881	Burgstädter Str. (Murschnitz)/Obstwiese (Wittgensdorf)	0941	Gewerbeallee/Grünzug zu Oberlungwitz (Mittelbach)	0497	Limbacher Str./n. Buswendeschnleife	0206 0477	Sandstr./Spielplatz Schafteich/Oberrabenstein	0831 1226	Zum Spitzberg/Am Rathaus Zwickauer Str./GF neben HNR.: 11 (Kino)	
0880	Burgstädter Str. (Murschnitz)/Teichgebiet	1052	Gewerbeallee/neben HNR.: 13 (Mittelbach)	0495 1089	Limbacher Str./Pleibeweg Lindenrain	0846 0388	Scheffelstr./GF zw.Dittersdorfer- u. Helbersdorfer Str.	1226 0069	Zwickauer Str./GF neben HNR.: 11 (Kino) Zwickauer Str./Schadestr.	
0616	Burkhardsdorfer Str./v. W.-Sagorski-Str. bis Markersdorfer Str.	0724 0938	Goethering Kleinolbersdorf Grünaer Str./Ortsgrenze	0084 0705	Ludwig-Kirsch-Straße zw. HNR.: 2 u. 8 (Hundewiese) Marie-Tilch-Str./Am Friedhof	0388 0509	Schenkenberg/Obstwiese/ GLB Schmuckplatz	0502 0969	Zwickauer Str./Schadestr. Zinnteich-GF Zwönitzstr./ gegenüb.HNR.:28	
0667	Burkhardtdorfer Str./Wolgograder Allee – Grünzug –	0373	Grüna-Mittelbach Grünband	0707	Marie-Tilch-Str./Am Friedhof Spiel- u. Freizeittreff	0510 0272	Schönauer Kirche Schulstr./neben HNR.:114	0969	Zwönitzstr./ gegenüb.HNR.:28	

Bekanntmachung des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz

Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz gibt gemäß § 71 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt:
Teilweises Inkrafttreten des Teilumlegungsplanes Umlegung 5 – Wohnungsbaustandort „An der Riedstraße“ – Teilgebiet 1

Für das Teilgebiet 1 des Umlegungsverfahrens 5 – Wohnungsbaustandort „An der Riedstraße“ –, bestehend aus den Flurstücken 256, 257, 246/2, 246/3, 251/3, 342/3, 287/14, 606/2, 250 b, 250/2, 287/11, 287/12, 287/16, 287/18, 287/20, 290/2, 290/4, 336/3, 337/5, 337/6, 536/16, 294/1, 294/2, 258 g, 258 c, 258 e, 261/1, 263, 273/1, 274, 279/1, 280/1, 281/1, 282/1, 283/2, 291/1, 291/2, 292/2, 293/1, 301/1, 302, 303, 304/1, 305/1, 305/2, 309, 310, 311, 321, 322/1, 327, 306/3, 308/5, 258, 257 a, 258 d, 272, 306/2, 258 h, 644/1, 644/2, 644/3, 644/4, 644/5, 644/6, 644/7, 641/1, 641/2, 641/3, 641/4, 641/5, 641/6, 641/7, 641/8, 641/9, 641/10, 641/11, 641/13, 641/14, 641/15, 641/16, 641/17, 642/1, 642/2, 642/3, 642/4, 642/5, 642/6, 642/7, 642/8, 642/9, 642/10, 642/11, 642/12, 640/1, 640/2, 640/3, 640/4, 640/5, 640/6, 640/7, 640/8, 640/9, 640/10, 640/11, 640/12, 640/13, 640/14, 645/1, 645/2, 645/3, 638/1, 638/2, 638/3, 638/7, 643/1, 643/2, 643/3, 643/4, 659/1, 659/2, 659/3, 659/4, 659/5, 659/6, 659/7, 660/1, 660/2, 660/3, 660/4, 660/5, 660/6, 660/7, 660/8, 661/1, 661/2, 661/3, 661/4, 661/5, 661/6, 661/7, 661/8, 665/1, 665/2, 665/3,

665/4, 665/6, 665/7, 665/8, 665/9, 665/10, 665/11, 665/12, 665/13, 668/1, 668/2, 668/3, 668/4, 668/5, 668/6, 668/7, 669/1, 669/2, 669/3, 669/4, 670/1, 670/2, 670/3, 670/4, 670/5, 646, 647, 648, 672, 673, 675 und 676 der Gemarkung Niederrabenstein, hat der Umlegungsausschuss am 15.12.2015 (Beschluss 4/96/313) den Teilumlegungsplan nach § 66 Abs. 1 Satz 2 BauGB aufgestellt. Der in dem Lageplan gelb gekennzeichnete räumliche Teilbereich des am 15.12.2015 aufgestellten Teilumlegungsplanes zum Umlegungsverfahren 5 – Wohnungsbaustandort „An der Riedstraße“ Teilgebiet 1 wurde am 02.03.2016 gemäß § 71 Abs. 2 Satz 1 BauGB in Kraft gesetzt und mit Ausnahme sämtlicher Festsetzungen zu den Ordnungsnummern 3 und 5.1-5.3, sowie den unter dem Punkt Geldleistungen getroffenen Festsetzungen der Ordnungsnummern 1/1a, 11, 12, 15 und 16 wurde der Teilumlegungsplan auch sachlich in Kraft gesetzt. Der am 15.12.2015 aufgestellte Teilumlegungsplan zum Umlegungsverfahren 5 – Wohnungsbaustandort „An der Riedstraße“ – Teilgebiet 1 wird sachlich für die unter dem Punkt Geldleistungen getroffenen Festsetzungen der Ordnungsnummern 1/1a, 11, 12, 15 und 16 durch diese Bekanntmachung in Kraft gesetzt. Ausgenommen sind die unter dem Punkt Geldleistungen getroffenen Festsetzungen der Ordnungsnummer 11 betreffend den am 02.03.2016 räumlich nicht in Kraft gesetzten Teil.

Der Teilumlegungsplan tritt mit dieser Bekanntmachung in den genannten Teilen in Kraft.

Damit wird der bisherige Zustand gemäß § 72 Abs. 1 Baugesetzbuch durch den im Teilumlegungsplan vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt.

Der Teilumlegungsplan kann bis zur Berichtigung des Grundbuchs bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz, Annaberger Straße 89 (Neubau Technisches Rathaus), 09120 Chemnitz, 1. OG, Zimmer 135 – 141 zu nachfolgend genannten Zeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 8:30 bis 12:00 Uhr und Donnerstag zusätzlich 14:00 bis 18:00 Uhr, eingesehen werden. Den Teilumlegungsplan kann jeder einsehen, der ein berechtigtes Interesse darlegt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Bekanntmachung über das teilweise Inkrafttreten des Teilumlegungsplanes kann innerhalb von sechs Wochen nach der Bekanntmachung Antrag auf gerichtliche Entscheidung gestellt werden. Der Antrag ist schriftlich bei der Stadt Chemnitz, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses mit Sitz Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, einzulegen oder zur Niederschrift zu erklären. Der Antrag muss den Verwaltungsakt bezeichnen, gegen den er sich richtet. Er soll die Erklärung enthalten, inwieweit der Verwaltungsakt angefochten wird und einen bestimmten Antrag enthalten. Er soll die Gründe sowie die Tatsachen und Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrags dienen.



Über den Antrag entscheidet das Landgericht - Kammer für Baulandsachen-, Hohe Str. 19-23, 09112 Chemnitz.

Chemnitz, 19. September 2016
 gez. **Miko Runkel** //
 Vorsitzender des
 Umlegungsausschusses

Zur öffentlichen Bekanntmachung der 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz zur Erhebung der Kleininleiterabgabe (Kleininleiterabgabesatzung) wird folgender Hinweis gegeben:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
a) die Rechtsaufsichtsbehörde

den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll,

schriftlich geltend gemacht worden ist.
Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz zur Erhebung der Kleininleiterabgabe (Kleininleiterabgabesatzung) vom 13.09.2016

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat auf Grund von § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Art. 18 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349) in Verbindung mit dem § 2 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418, ber. GVBl.

2005 S. 306), zuletzt geändert durch Art. 6 Gesetz vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 822), sowie §§ 8, 9 Abs. 2 Abwasserabgabengesetz (AbwAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2005 (BGBl. I S. 114), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 11. April 2016 (BGBl. S. 745)) und § 8 Abs. 2 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz (Sächs AbwAG) vom 05. Mai 2004 (SächsGVBl. S. 148, 167), zuletzt

geändert durch Art. 2 Gesetz vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503) in seiner Sitzung am 31.08.2016 mit Beschluss Nr. B-153/2016 beschlossen, die Satzung der Stadt Chemnitz zur Erhebung der Kleininleiterabgabe (Kleininleiterabgabesatzung) vom 15. Dezember 2005, öffentlich bekannt gemacht im Chemnitzer Amtsblatt Nr. 51 vom 21. Dezember 2005, zuletzt geändert durch die 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz zur Erhebung der Klein-

einleiterabgabe (Kleininleiterabgabesatzung) vom 24. November 2015, öffentlich bekannt gemacht im Chemnitzer Amtsblatt Nr. 52 vom 30. Dezember 2015, wie folgt zu ändern:

§ 1

(Änderungsbestimmungen)

1. Der § 4 Abs. 4 wird neu gefasst:
„§ 4 Abgabenmaßstab und Abgabesatz
(4) Ab dem Veranlagungsjahr 2016 beträgt der Verwaltungsaufwand je

abgabepflichtiges Grundstück 0,00 EUR.“

§ 2

In-Kraft-Treten

Die Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Chemnitz in Kraft.

Chemnitz, den 13.09.2016

gez. **Barbara Ludwig** //
Oberbürgermeisterin
(Dienststempel)

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/16/649

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
d) Art des Auftrags: Schwimmhalle Gablenz
e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Augustusburger Str. 197, 09127 Chemnitz
f) Art und Umfang der Leistung:

Los 440: Elektro

- Erüchtigung und Nachrüstung von bis zu 50 Schaltgeräten (Sicherungselemente, LS-Schalter, FI-Schutzschalter) in bestehender Hauptverteilung (5 Standschränke)
- 2 Stück Unterverteiler
- 160 Stück Schalter und Steckdosen
- 6 Stück Haartrockner mit Spiegel, höhenverstellbar
- ca. 11.500 m Starkstromkabel u. -leitungen
- ca. 4.200 m Fernmelde- u. Datenleitungen
- ca. 350 m Kabelrinne
- ca. 1.600 m Schutz- u. Isolierrohr
- ca. 1.200 m Kabelkanal
- 250 Stück Anbau- u. Pendelleuchten
- 6 Stück Außenwandleuchten
Sicherheitsbeleuchtung:
- 1 Stück Zentralbatterieanlage
- 35 Stück Rettungszeichenleuchten
- 60 Stück Sicherheitsleuchten
- 8 Stück Umschaltbausteine für Allgemeinleuchten
Hausalarmanlagen:
- 1 Stück BMZ
- 14 Stück Handmelder
- 88 Stück Optische Rauchmelder
- 49 Stück Sirenen
- 2 Stück Blitzleuchten
Behindertenruf:

- 1 Stück Kompaktset mit Zug-/Ruf-

taster, Abstelltaster, Signaleinheit u. Dienstzimmereinheit

Türsprechanlage:

- 1 Stück Außensprechstelle
- 2 Stück Innensprechstellen

Uhrenanlage:

- 1 Stück Hauptuhr mit Funkempfänger
- 5 Stück Nebenuhren
- 1 Stück Beckentemperaturanzeige

ELA-Anlage:

- 6 Stück Wandlautsprecher neu
- 6 Stück Bestandslautsprecher
- 1 Stück Bestands-Zentrale

Datentechnik:

- 1 Stück Datenwandschrank
- 6 Stück Datendosen
- 1 Stück TAE-Dose

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsauftrag: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 440/17/16/649: Beginn: 19.12.2016, Ende: 29.09.2017

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgaben der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 440/17/16/649: 10,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 06.10.2016

Abholung/Versand ab: 13.10.2016
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE33XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/649 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 02.11.2016, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 440/17/16/649: 02.11.2016,

10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nichteintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der

Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.

v) Zuschlagsfrist: 13.12.2016

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen:

Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/16/1016

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Wasserschloss Klaffenbach, Sanierung Hotelbäder 3. BA

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Wasserschlossweg 6, 09123 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 8: Heizung/Lüftung/Sanitär

Demontage von:

- 165 m Stahlrohr DN 15-25
- 20 Stück Heizkörper
- 21 Stück Einzelraumlüfter
- 250 m Bewässerungsleitungen DN 15-35
- 150 m Entwässerungsleitungen DN 40-100
- 61 Stück sanitäre Einrichtungen

Montage von:

- 330 m C-Stahlrohr DN 12-25
- 20 Stück Badheizkörper
- 21 Stück Einzelraumlüfter
- 400 m Bewässerungsleitungen DN 15-35
- 225 m Entwässerungsleitungen DN 40-100
- 4 Stück Duschwannen, Fabrikat Duravit
- 4 Stück Badewannen, Fabrikat Duravit
- 21 Stück WC-Anlagen, Fabrikat Duravit
- 24 Stück Waschtischanlagen, Fabrikat Duravit bzw. Keramag
- 40 Armaturen, Fabrikat Hansgrohe
- 64 Stück Accessoires, Fabrikat Keuco Wärmedämmung und Baunebenleistungen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 8/17/16/1016: Beginn: 01. KW 2017, Ende: 14. KW 2017

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009:

Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Heinitz, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 8/17/16/1016: 9,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).

Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 06.10.2016

Abholung/Versand ab: 13.10.2016

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89,

09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE31XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/1016 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 08.11.2016, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Heinitz, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 8/17/16/1016: 08.11.2016, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3%

der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.

v) Zuschlagsfrist: 19.12.2016

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz

Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Öffentliche Bekanntmachung

Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan

Nr. 98/28 „Zschopauer Straße/Gebiet I“

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 20.09.2016 Folgendes beschlossen hat:

1. Für das Plangebiet im Stadtteil Bernsdorf wird der Aufstellungsbeschluss des Planungs- und Verkehrsausschusses vom 09.06.1998 zum Bebauungsplan Nr. 98/28 Zschopauer

Straße/Gebiet I „Alte Brauerei“, Zschopauer Straße 184 geändert. Der Bebauungsplan trägt zukünftig den Titel „Zschopauer Straße/Gebiet I“.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 67/4, 67/5, 67/6, und 67/7 der Gemarkung Bernsdorf. Der Geltungsbereich wird durch die Planzeichnung bestimmt.

2. Als Planungsziele werden angestrebt:

- Festsetzung eines Mischgebietes gem. § 6 BauNVO,

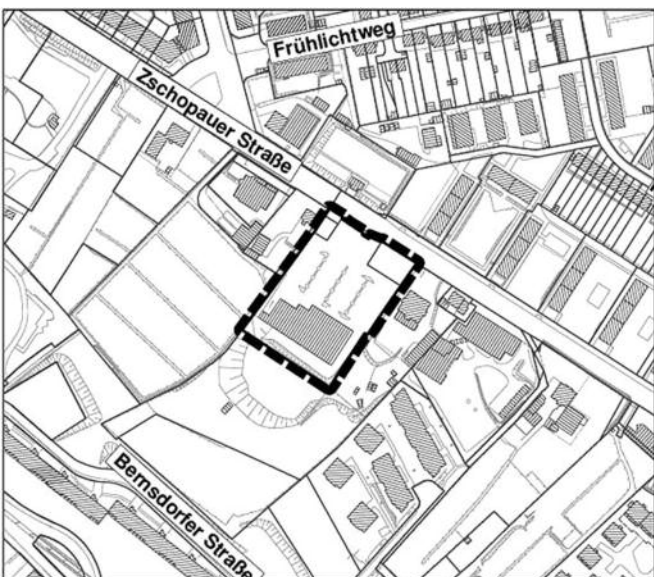
- Beschränkung der im Plangebiet zulässigen Verkaufsfläche für Einzelhandelsbetriebe mit nahversorgungsrelevanten Kernsortimenten auf den Bestand,
- Aussagen zur Gestaltung am Stadteingang Zschopauer Straße.

3 Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB erfolgt durch eine zweiwöchige öffentliche Auslegung der Planungskonzepte.

Der Termin der öffentlichen Auslegung wird zu einem späteren Zeitpunkt im Amtsblatt der Stadt Chemnitz bekannt gemacht.

Chemnitz, den 21.09.2016

gez. **Börries Butenop** //
Amtsleiter Stadtplanungsamt



Bebauungsplan Nr. 98/28

„Zschopauer Straße/Gebiet I“

Gemarkung: Bernsdorf

 Geltungsbereich des Bebauungsplanes